

Die Hellersdorfer

Berliner Stadtteilzeitung für Kaulsdorf, Mahlsdorf, Hellersdorf • Mai-Ausgabe 2015, Nr. 428, 26. Jahrgang • www.die-hellersdorfer.de • ☎ 993 80 54

-ANZEIGE-

Am 3. Juni Tag des offenen Unterrichts an der bip-Grundschule Berlin-Kaulsdorf



Im Kreativitätsbereich „Entdecken, Erforschen und Erfinden“ wird das naturwissenschaftliche Talent der bip-Schüler gefördert.

Seit drei Jahren gibt es sie nun schon, die freundliche bip-Grundschule in der Peter-Huchel-Straße. Mittlerweile lernen hier 46 Schülerinnen und Schüler in den Klassen 1 bis 3. Die Schule in freier Trägerschaft arbeitet nach einem besonderen pädagogischen Konzept, das davon ausgeht, dass in jedem Kind Begabungen stecken,

die durch vielfältige Angebote geweckt und entwickelt werden können. Erstmals können sich am Mittwoch, dem 3. Juni 2015 zwischen 8 und 16 Uhr Interessierte vor Ort ein Bild von Schulleben und Unterricht an der bip-Grundschule Berlin-Kaulsdorf machen. Die Türen der Klassenräume stehen offen und der Unterricht

kann live verfolgt werden. Außerdem stehen Schulleitung und Pädagogen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Doch was heißt das nun konkret? Der Unterricht wird auf Grundlage der staatlichen Rahmenlehrpläne des Landes Berlin erteilt. Das herkömmliche Fächerangebot wird durch Kreativitätsbereiche erweitert (siehe Kasten), die in modernen Formen vermittelt werden. Darüber hinaus wird früh mit dem Lernen von Fremdsprachen begonnen. Ab der ersten Klasse können die Kinder neben Englisch auch die Sprachen Arabisch beziehungsweise Chinesisch auf

altersgerechte Weise erleben und erlernen. Ab der zweiten Klasse wird zusätzlich Französisch-Unterricht erteilt. Neben vielen verschiedenen Projekten zur

ZEIT	KLASSE 1	KLASSE 2	KLASSE 3
08:00 - 08:45	Chinesisch	Mathematik	Mathematik
09:00 - 08:45	Englisch	Deutsch	Musik
09:45 - 10:05		Hofpause	
10:05 - 10:50	Deutsch	Tanz & Bewegung	Englisch
11:00 - 11:45	Deutsch	Englisch	Bildkünst.Gestalten
11:50 - 12:35	Mittag	Deutsch	Kunst
12:35 - 13:20	Tanz & Bewegung	Mittag	Mittag
13:20 - 14:05	Darstellendes Spiel	Arabisch	Darstellendes Spiel
14:10 - 14:55	Musik	Französisch	Tanz & Bewegung

Umwerterziehung ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung eines unserer Grundprinzipien. Neben Mittagessen mit einem hohen Bioanteil gibt es jederzeit Tee oder Wasser und in der Frühstückspause Milch zu trinken. Die bip-Grundschule ist eine süßigkeitenfreie Schule. Genascht wird trotzdem: mitgebrachtes Obst, das täglich frisch in den Klassen auf Obstlernern zusammengetragen wird.

bip-Grundschule Berlin-Kaulsdorf
Peter-Huchel-Straße 35
12619 Berlin
☎ 030 92901840
www.bip-in-kaulsdorf.de
grundschule-kaulsdorf@bip-mail.de

Berliner Rahmenlehrplan wird voll umgesetzt

kleine Klassen, 2 Pädagogen ab 16 Schülern

- kein Unterrichtsausfall
- differenzierte Förderung

Zusätzliche Fächer (Kreativitätsbereiche)

- Bildkünstlerisches Gestalten
- Musikalisches Gestalten
- Tanz und Bewegung
- Darstellendes Spiel
- Entdecken, Erforschen, Erfinden
- Digitale Medien
- Strategisches Spiel/Schach

Fremdsprachen

- Englisch ab Klasse 1
- Arabisch oder Chinesisch ab Klasse 1
- Französisch ab Klasse 2

Weitere Informationen

- Zensuren ab Klasse 1
- Betreuung von 6-18 Uhr, auch in den Ferien
- Die Kosten betragen monatlich 248 Euro
- Anmeldung jederzeit möglich

Steuerfachangestellte/r gesucht!

Mittelgroße Steuerkanzlei in Mahlsdorf (Hellersdorf) sucht Steuerfachangestellte/n mit Berufserfahrung und DATEV-Kenntnissen. Wir bieten attraktive Vergütung und ein angenehmes Arbeitsklima.

Informationen:
☎ (030) 565452-0 • www.albrecht-u-partner.de

Jetzt bewerben!

BEST-SABEL
KINDERFEST
30.05.2015 • 10-14 Uhr

BEST-SABEL KITA KAULSDORF
Bauerwitzer Weg 33, 12621 Berlin
Tel.: 030 5653520 • www.best-sabel.de

Fahrrad!

Fahrer: Zubehör und die Werkstatt gibt es bei:
Hönower Str. 97
Bln.-Mahlsdorf
☎ 030-5653 62 05
www.fahrrad-rutters.de

Die Hellersdorfer
erscheint das nächste Mal am 16. Juni (Dienstag)

Telefon 993 80 54

Küche Aktiv ...über **70x** in Deutschland!

Ihr Küchenfachmarkt 2 x in Berlin

Mo-Mi + Fr, 10-19 Uhr • Do, 10-20 Uhr • Sa, 10-14 Uhr geöffnet

FLORA-LAND ARNOLD
SCHÖNEICHE

Rosenfest 13. + 14. Juni (Sa + So)

Riesenauswahl an Saisonpflanzen aus eigener Produktion

Mo-Fr, 9-18 Uhr • Sa, 9-16 Uhr • Sonn- & Feiertage, 10-15 Uhr
Tel. (030) 649 11 65 • Fax (030) 649 11 09 • www.FLORALAND-ARNOLD.de

Gutachten lässt auf sich warten
Wie groß sind die Schäden an der Achard-Grundschule?

Wie jetzt bekannt wurde, sind die Schäden an der Franz-Carl-Achard-Grundschule in Kaulsdorf (Adolfstraße 25) noch größer als bisher angenommen. Seit Jahren ist wegen maroder Tragebalken bereits die 100 Jahre alte Turnhalle der sportbetonten Schule gesperrt. Jetzt soll ein Statik-Gutachten ermittelt, wie es um den Zustand des gesamten Schuldachs bestellt ist. „Das Gutachten wurde uns bereits für März angekündigt“, sagte der für Immobilien zuständige Stadtrat Stephan Richter (SPD) vor dem Bezirksparlament. Im schlimmsten Fall, so Richter, ergeben die Untersuchungen, dass die Schule umgehend geschlossen werden müsse. „Dann stünden wir vor der Herausforderung, 400 Schüler von heute auf morgen unterzubringen.“ Der Bezirk hatte versucht, die Dachsanierung als Sonderprojekt im Rahmen des neuen Programms für dringend benötigte Investitionen (SIWA) beim Senat anzumelden – ohne Erfolg. Er wundert sich, dass die Senatsverwaltung die drohende Schließung einer Schule nicht als sonderlich dringlich empfinde, gab Richter in der BVV zu verstehen.

25 Jahre Getränke-Basar

Kein Kistenschleppen dank Lieferservice

Lesen Sie auf Seite 5!

Tag und Nacht 567 54 02

WILKE Bestattungen
www.wilke-bestattungen-berlin

12623 Bln.-Mahlsdorf Hönower Straße 56
12621 Bln.-Kaulsdorf Mädevalder Weg 36

End-, Feuer- u. Urnen-Seebestattungen • Übernahme der Formalitäten • Überführungen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge-Beratungen • Kranzschleifendruckerei Grabmalausstellung und -verkauf der Firma Steinmetzmeister A. Schoebel

Wir garantieren Ihnen unsere persönliche Betreuung und Hilfe, umfassende Serviceleistungen und stilvolle Bestattungen zu Minimalpreisen. Informationsgespräche sind für Sie unverbindlich. Unsere Hausbesuche erfolgen in allen Stadtbezirken und außerhalb Berlins unentgeltlich. In unserer hauseigenen Kapelle können Sie individuell von Ihren Lieben Abschied nehmen.

Siemens-Aktion
Lagerverkauf so lange der Vorrat reicht

Backofen HB 33 G4580:

- ✓ Optimale Backergebnisse auf bis zu 3 Backblechen dank innovativer Wärmeverteilung mit 3D-Heißluft Plus.
- ✓ Modern ausgestattet mit elektronischer Uhr inklusive Timer für ein perfektes Timing beim Kochen, Braten und Backen.
- ✓ ecoClean-Spezialbeschichtung verhindert Verschmutzungen und reduziert Gerüche.
- ✓ Mit dem Bratenthermometer automatisch zur gewünschten Kerntemperatur des Garguts.
- ✓ Energieeffizienzklasse A: für effizientes Braten und Backen.

Kochfeld EH 675 FV 17 E

- ✓ 4 Induktions-Kochzonen ✓ 2 variolinduktion Kochzonen
- ✓ Design: Facettendesign • Glaskeramik dekorativ
- ✓ Kombinierbar mit Glaskeramik-Kochstellen im Facetten-Design
- ✓ Komfort: touchSlider-Bedienung (mono) • 17 Leistungs-Stufen • Timer • countDown-Funktion • Digitales Funktionsdisplay • Wuschschutzfunktion • reStart • quickStart
- ✓ **Umwelt und Sicherheit:** Energieverbrauchsanzeige • Topferkennung • Kindersicherung • Sicherheitsabschaltung • Hauptschalter • 2-stufige Restwärmeanzeige je Kochzone • powerManagement Funktion
- ✓ **Schnelligkeit:** • powerBoost-Funktion für alle Induktions-Kochzonen möglich
- ✓ **Maße:** Anschlusskabel (1,1 m) • Anschlusswert: 7,2 kW • Einbaumaß: 51 x 560 x 490/500mm • Gerätemaß: 57 x 602 x 520 mm

Set-Preis: 1.550 €

www.kueche-aktiv-berlin.de

Alt-Kaulsdorf 57 A • 12621 Berlin-Kaulsdorf • ☎ (030) 56 56 89 41
Köpenicker Straße 38 • 12524 Berlin-Altglienicke • ☎ (030) 672 30 19

„Wummelbude“ feiert Geburtstag ... und auch die Ehemaligen sind in die Fercher Straße eingeladen



Eigentlich hätte die Kita „Wummelbude“ schon im vergangenen Oktober 25-jähriges Bestehen feiern können. Durch den politischen Umbruch im Herbst '89 aber verzögerte sich die Eröffnung der Kindertagesstätte um mehrere Monate. Das erste Kinderlachen hallte schließlich am 10. Mai 1990 durch das Haus an der Fercher Straße. Viele Hunderte Kinder wurden seither in der Einrichtung betreut und fit für die Schule gemacht. Derzeit kümmern sich in der „Wummelbude“ 38 Erzieher/innen um etwa 200 Knirpse. Die Kinder sind wenige Monate bis zu sechs Jahre alt. In altersgemischten Gruppen spielen, entdecken und lernen sie hier.

Garten als Kinderparadies

Könnten die Wände der „Wummelbude“ sprechen, sie hätten aus 25 Jahren sicher einiges zu erzählen. Kita-Leiterin Sylvia Michler ist von der ersten Stunde an dabei. Die Mahlsdorferin erinnert sich besonders gern an die Zeit zurück, in der in ihrem Haus auch noch Hortkinder betreut wurden. Viele positive Veränderungen, sagt Frau Michler, habe der Kita auch der Übergang in die freie Trägerschaft des Boot e.V.

beschert. So wurden alle Räume der Einrichtung neu gestaltet und der 4000 Quadratmeter große Garten in einen Abenteuerspielplatz verwandelt. In den viele ausländische Delegationen – unter anderem aus Australien, Schweden und den Niederlanden – bereits bestaunt haben.

Bewegung & gesund essen

Die Bewegung im Freien nimmt in der Kita einen hohen Stellenwert ein, aus gutem Grund: „Die meisten Kinder bewegen sich heutzutage weniger. Sie werden fast überall mit dem Auto hingetragen“, schildert Sylvia Michler ihre Beobachtungen. Die Folge sind motorische Defizite, die spätestens bis zum Schuleintritt abgebaut sein sollten. Auch auf gesunde Ernährung achtet man in der „Wummelbude“: „Bei uns wird vor Ort gekocht und alles frisch zubereitet.“ Küchenpersonal, Erzieher und Eltern erhalten von einer Ernährungsberaterin Anregungen und Tipps. Neben dem leckeren Essen und dem großen Garten machen freundliche Räume, engagierte Pädagogen und kleine Besonderheiten wie die Sauna und eine Töpferwerkstatt aus der Kindertages-

stätte einen Ort zum Wohlfühlen. Das findet auch Jessica Knop, Assistentin, Kindergarten- und Hortkinder verbrachte sie zehn Jahre in der „Wummelbude“. In der offenen Klasse kehrte sie für ein dreiwöchiges Praktikum in „ihre“ Kita zurück. Mittlerweile macht die gelernte Friseurin eine duale Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin. „Die Arbeit mit Kindern ist so erfüllend! Jeder Tag ist anders“, schwärmt sie. Selbstverständlich kam für sie nur die Einrichtung infrage, in der sie als Kind viele schöne Stunden verbracht hat.

Ein Fest für alle am 18. Juni

Unvergessen bleiben der 26-jährigen die vielen Feste. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums steigt am 18. Juni schon wieder eine große Sause mit Kindern, Eltern und Ehemaligen. Neben einem bunten Programm und verschiedenen Ständen wird es eine Ausstellung und eine Modenschau geben. „Wir wollen zeigen, dass vor 25 Jahren doch einiges anders war“, lacht Sylvia Michler. „Die Erzieherinnen trugen zum Teil Schürzen und alle Krippenkinder hatten einheitliche blaue Trainingsanzüge.“ *mkc*

100. Kindertagesstätte im Bezirk eröffnet Für „Kinderplanet“ wurde in der Stollberger Straße eine Schleckerfiliale umgebaut

„Kinderplanet“ die aktuell nunmehr 100. Kindertagesstätte in unserem Bezirk, hatte kürzlich in die Stollberger Straße 61 zur Einweihungsfeier geladen. Mit dabei waren natürlich die Leiterin Petra Wolf und Team, vom Träger Westa e.V. auch Larissa Sawatzki und Margarita Thiel, außerdem Eltern, Kooperationspartner und die Jugend- und Familienstadträtin Julia Witt. Sie weiß, dass in Marzahn-Hellersdorf manche Eltern noch auf einen Kita-Platz warten müssen und jede Kita-Eröffnung die Situation entspannt. Wo heute in einem Flachbau der „Kinderplanet“ ist, war mal eine Schlecker-Filiale,

die nun also umgebaut wurde. Zur Eröffnung dankte die Kitaleiterin Wolf allen fleißigen Helfern, besonders dem Haustechniker, Herrn Sawatzki. Die Kita bietet Platz für 50 Steppes zwischen einem und sechs Jahren. Die Gruppen werden jeweils von zwei staatlich anerkannten Pädagogen betreut. Neben „Kinderplanet“ gehört auch die Kita „Kinderinsel“ (Wurzener Straße 2) zum Träger Westa e.V. Beide Einrichtungen arbeiten nach dem Berliner Bildungsprogramm mit den Schwerpunkten Körper und Bewegung. Und der Schwerpunkt Sprachförde-

lung richtet sich nicht nur an die Kinder mit Migrationshintergrund. Die Verpflegung hat die Firma „apefito“ übernommen. Ihr JuniorVital-Ernährungskonzept setzt auf eine gesunde kindgerechte Ernährung mit milder Würzung, Bioprodukten und internationaler Küche, die auch Kost für Vegetarier und Allergiker sowie für Diäten umfasst. Bezirksstadträtin Witt erinnerte an die Kitasituation nach der Wende: Leerstand, später Abriss. Nur 60 Kitas blieben bis zur Trendwende der gestiegenen Anzahl von Kindern im Bezirk übrig. Heute sind in Marzahn-Hellersdorf 32 Träger aktiv. Ihre unterschiedlichen

Konzepte auf der Basis des Berliner Bildungsprogramms ergeben ein breites Angebot. Diese Vielfalt gebe Impulse auch für problematische Stadträume, sagte Julia Witt und klang erleichtert, als sie sagte: „Es geht wieder voran“. Elternsprecherin Frau Antipova, Mutter von Zwillingen, ist froh, dass ihre Kinder diese Kita besuchen können, wo es um die für sie wichtigsten Aspekte Sprache, gesunde Ernährung und Bewegung geht. *emö*

T. 030.49 08 91 95
www.westa-ev.de
kita-kinderplanet@westa-ev.de

Sartre-Schule feiert

Mit einem Fest begeht das Sartre-Gymnasium (Kyritzter Straße 103) am Donnerstag, dem 11. Juni, sein 20-jähriges Jubiläum. Nach einer Feierstunde um 9 Uhr in der Aula bieten Schüler Ateliers und Kurse unterschiedlicher Art an: Zeitreisen in vergangene Jahrhunderte, Quiz und Wissenswettbewerbe, Handwerk und diverse Sportevents. Umrahmt wird unser Festtag von einem kulturellen Programm. Schüler, Eltern, Lehrer, Ehemalige und Interessierte sind eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Pappelfest am 4. Juni

Mit einer Zirkusvorstellung beginnt am Donnerstag, dem 4. Juni, um 9.30 Uhr das traditionelle Pappelfest in der Biesdorfer Schule am Pappelfoh (Kieschendorfer Weg 21). Es steht in diesem Jahr unter dem Motto „Der Zirkus kommt in die Stadt“. Nach der Aufführung können Besucher einen Rundgang durch die Schule machen, die zuvor im Rahmen einer Projektwoche in eine Miniatur-Stadt mit Postamt, Ständesamt, Meldestelle und allem, was dazu gehört, verwandelt wurde. Es wird Kaffee und Kuchen geben.

60 Jahre nach der Schulentlassung Große Wiedersehensfreude beim Klassentreffen in Mahlsdorf



60 Jahre nach Ende der Grundschulzeit hat der Mahlsdorfer Klaus Lehmpfuhl seine ehemaligen Mitschüler wieder zusammengeführt. In der „Trattoria“, einem italienischen Restaurant in der Hönower Straße, wurde das Wiedersehen gefeiert. Gemeinsam stoberten die einstigen Schulkameraden in Foto-

alben und schwelgen in Erinnerungen. „Wir hatten teilweise Schwierigkeiten, uns wiederzuerkennen“, berichtet Renate Klostermann. Ob Klatsch und Tratsch, Lieblingslehrer, die Schulspeisung oder Kinonachmittage in den Gloria-Lichtspielen am S-Bahnhof Mahlsdorf: die Gesprächsthemen gingen den

ehemaligen Klassenkameraden an diesem Nachmittag nicht aus. Von 1947 bis 1955 hatten sie am Feldrain gemeinsam die Schulbank gedrückt. Zur Überraschung einiger Teilnehmer ließen sich mit Anneliese Krause und Heinz Machalewski auch zwei ehemalige Lehrer auf dem Klassentreffen blicken.



10%

AUF ALLES*

* Der Rabatt ist nur in der angegebenen Filiale gültig und wird am 20.05.2015 und am 21.05.2015 an der Kasse gewährt. Die Rabattaktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Geschenkgutscheine sind von der Rabattaktion ausgeschlossen.

NEUERÖFFNUNG

am 20.05.2015 und 21.05.2015

in Berlin, Alt-Mahlsdorf 33-36, an der B1, neben Roller

Öffnungszeiten: montags - freitags 09.00 - 20.00 Uhr | samstags 09.00 - 18.00 Uhr

DJ ANDY
SORGT FÜR
UNTERHALTUNG

Finde uns auf: www.facebook.com/kik.de
Jetzt online bestellen auf: www.kik.de
Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie auf www.kik.de/filialfinder
KIK24 e-Commerce GmbH • Siemensstraße 21 • 59199 Bünen

sympathisch clever gut

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Irrtümer vorbehalten.
KIK Textilien und Non-Food GmbH • Siemensstraße 21 • 59199 Bünen



Endlich geschafft:

Mahlsdorfer Märkte eröffnen!

Die attraktive Einkaufswelt entstand in der Straße „An der Schule“ / Hönower Straße, Nähe der B1/5

GVG

DEVELOPMENT
GENERAL CONTRACTOR
PROJECT MANAGEMENT

Projektentwicklungsgesellschaft mbH • Schumannstraße 17 • 10117 Berlin



Das Luftbild, aufgenommen Anfang Mai, zeigt das vorbereitete Baufeld für das „Wohnen im alten Mahlsdorf“. Baubeginn ist im Juni. Die drei Mahlsdorfer Märkte (im Bild oben) öffnen am 19. Mai.

Am Dienstag, dem 19. Mai, um 18 Uhr öffnen die Mahlsdorfer Märkte an der B1/5 in Höhe Alt-Mahlsdorf. Die Adresse lautet „An der Schule“. Erschlossen und gebaut von der GVG Projektentwicklungsgesellschaft mbH, entstand ein Mix aus Einzelhandels- und Fachmärkten: das große EDEKA Center der Einzelhändler Stefanie Brehm (sie hat sich mit ihrem EDEKA-Markt am Hultschiner Damm bereits einen Namen gemacht), ein dm-Drogerie Markt und eine Filiale der kik Textilien & Non-Food GmbH. Städtebaulich deutlich strukturierter, frischer und absolut nutzerfreundlicher wurde somit ein Mahlsdorfer Areal, das jahrzehntelang vor sich hindümpelte. Bis zur Eröffnung der Mahlsdorfer Märkte dauerte es sechs Jahre, wobei die Gebäude selbst in nur sechs Monaten errichtet wurden. „Gemeinsam mit den zuständigen Abteilungen beim Senat und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf haben wir auch in schwierigen Situationen Lösungen gefunden“, freut sich Thomas Pietsch, Geschäftsführer der GVG, und verweist auf das gelungene Entree zum Ortsteilzentrum Mahlsdorf. Das Zentrum in seiner Gesamtheit zu entwickeln, ist Vision und Hoffnung des Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftsstadtrats Christian Gräff. „Die Mahlsdorfer Märkte sind der Beginn der Entwicklung im Ortsteilzentrum von Mahlsdorf. Jetzt muss zügig der Neubau am S-Bahnhof Mahlsdorf durch den Eigentümer bzw.

Neue Kreuzung für die Mahlsdorfer Märkte

Investor erfolgen, denn dies soll und muss weitere Immobilieneigentümer motivieren, etwas an ihrer Immobilie zu machen und den Ortskern Stück für Stück zu einer attraktiven Einkaufszone zu entwickeln.“

Auch für die Verkehrsführung wurde lange Zeit um die beste Lösung gerungen. „Sie hat mir so manche schlaflose Nacht beschert“, lacht Thomas Pietsch heute über die Zeiten, als noch nichts sicher war. Zu Lasten des Bauherrn GVG und eigens für das Bauvorhaben geplant, entstanden die Anliegerstraße „An der Schule“ sowie die kostenintensive Kreuzungs- und Lichtsignalanlage von der B1/5 zur Straße „An der Schule“. An dieser Kreuzung schalten die Ampeln am 19. Mai zum ersten Mal auf Grün. Somit sind der Anlieferverkehr und natürlich auch der Komfort für alle Kunden von EDEKA, dm und kik optimal gewährleistet. 200 Parkplätze und 70 Fahrradstellplätze stehen zur Verfügung. Zum Selbstverständnis der GVG gehört auch ein auf eigene Kosten angelegter Fuß- und Radweg zur Tram-Haltestelle in der Hönower Straße.

Für die GVG Projektentwicklungsgesellschaft bietet die Eröffnung der Märkte nur

eine kleine Verschnaufpause. Fließend geht es auf dem Gelände weiter mit der Rekonstruktion und Sanierung der Scheune und des Gutshauses. Die moderne Ausgestaltung der altherwürdigen Gebäude erforderte wiederum enge Abstimmungen des Bauherrn mit dem Bezirksamt und auch der Denkmalschutzbehörde.

Matthias Faust vom Berliner Architekturbüro „Nr. 40“, das unter anderem die Hackeschen Höfe mitanierte, gelangt eine Annäherung an Zeiten, als Mahlsdorf noch ein Dorf war und die Kirche dessen Mittelpunkt. Von der Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert nur wenige Meter entfernt, erhält die Scheune, gebaut in den Zeiten des „Tegeeler Gutshofs“, unter anderem ein Ziegeldach mit Biberschwänzen, und die historische Fassade wird wieder aufgemöbelt. Vor der Scheune werden Großkopf-Pflaster kunstvoll im „Passe“-Muster verlegt – ähnlich, wie man es bei den Abrissarbeiten unter einer Betonstraße gefunden hat. Für ihre Projekte im alten Mahlsdorf hat die GVG bewährte Unternehmen aus der Region beauftragt.

Das Gutshaus wird derzeit nach Denkmalschutz-Vorgaben saniert. In der Scheune, deren Hülle bereits saniert wurde, eröffnet im nächsten Frühjahr ein Restaurant. Damit kommt der Bauherr dem Wunsch der Bürger der „Mahlsdorfer AktEURSrunde“ nach, das architektonische Kleinod mit einer Gaststätte auszustatten – nicht von ungefähr. Vor mehr als 150 Jahren hatte auf dem Gelände das Gasthaus „Tegetitz“ den Betrieb aufgenommen; seine Beliebtheit ist den Mahlsdorfern in kollektiver Erinnerung geblieben. Das „Tegetitz“ war zugleich Ausflugs- und Tanzlokal, Heimstatt für Chöre und Vereine. Sogar ein Polit-Promi, Reichspräsident Paul von Hindenburg (1847-1934), kehrte dort ein.

„Die Mahlsdorfer Märkte sind der Beginn der Entwicklung im Ortsteilzentrum von Mahlsdorf. Jetzt muss zügig der Neubau am S-Bahnhof Mahlsdorf durch den Eigentümer bzw. Investor erfolgen.“

Christian Gräff, Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Aufgrund der fabelhaften Infrastruktur wird die Projektentwicklungsgesellschaft GVG auch das Projekt „Wohnen im alten Mahlsdorf“ als Bauherr realisieren. Auf dem bereits vorbereiteten Baufeld entstehen ab Juni 160 attraktive Wohnstraßen. Die dafür vorgesehene Anliegerstraße „An der Schule“ wurde von der GVG bereits fertiggestellt.

Großes Einkaufsvergnügen im neuen EDEKA Center Brehm

Nach mehrmonatiger Bauzeit eröffnet am Dienstag, dem 19. Mai, um 18 Uhr das EDEKA Center Brehm in der Straße An der Schule in Alt-Mahlsdorf. Es setzt auf modernen Einkaufskomfort mit großer Auswahl – zum Beispiel mit regionalen Artikeln und einem breiten Sortiment von Bio- und veganen Artikeln. „Wir bieten unseren Kunden auf rund 2.300 Quadratmetern Verkaufsfläche ein ganz besonderes Einkaufserlebnis. Gerade für die Pendler und Schüler stellen wir mit unserer eigenen Salatbar, den vielen frischen Convenience-Artikeln und unserer Suppenbar vitaminreiche Snacks zum Mitnehmen bereit“, erklärt Stefanie Brehm.



Das EDEKA Center zeichnet sich durch frische Produkte von besonderer Qualität aus.

UMFANGREICHES SORTIMENT

Die Unternehmerin ist begeisterte Kaufkraft, die als Genossenschaftsmitglied der EDEKA Minden-Hannover bereits seit 2005 erfolgreich ihren 1.200 Quadratmeter großen EDEKA-Markt mit 50 Beschäftigten am Hultschiner Damm führt. Ihr neues Center wird mit gut 35.000 Artikeln auf 2.300 Quadratmetern Verkaufsfläche ein Vollsortiment an Lebensmitteln, die gesamte Bandbreite von „GUT & GÜNSTIG“-Artikeln auf Discountpreisniveau bis hin zu nationalen und internationalen Spezialitäten abdecken. Im Markt steht die Auswahl im vielfältigen Frischereich im Mittelpunkt. Dazu gehören die großzügig angelegten Bedienungstheken für Fleisch, Wurst, Fisch und Käse – die Kunden finden alle Bedienungsbereiche nebeneinander. Allein die Käsetheke mit mehr als 240 Käsesorten aus aller Welt bietet für jeden Geschmack das Passende. Zudem finden Kunden ein umfangreiches Angebot an internationalen Spezialitäten sowie gluten- und lactosefreien Lebensmitteln. Stefanie Brehm und ihr Team setzen außerdem auf ein großes Sortiment für vegane und vegetarische Artikel und Bio-Produkte. Für die heißere Jahreszeit hat das EDEKA Center eine Theke mit hausgemachtem Eistee sowie Frozen Joghurt im Angebot.

DER REGION VERBUNDEN

Ein Schwerpunkt im neuen EDEKA Center Alt-Mahlsdorf liegt in der großzügigen Auswahl regionaler Produkte. Diese haben für EDEKA Minden-Hannover einen besonderen Stellenwert. Unter dem Motto „Bestes aus unserer Region“ sind sie ein Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft. So finden sich in den Regalen Produkte von Berliner Bärenbräu, Berlin Kaffee, Our Berlin, Fruchtwerk Berlin, bis zu Florida Eis. Aus Brandenburg gibt es Würstwaren von Gut Hesterberg, Hemme Milch sowie Lobetaler Bio zu kaufen. Die Auswahl regionaler Artikel ist in vielen Sortimenten zu finden.

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE

Neben den 70 neuen Arbeitsplätzen im Bezirk will das EDEKA Center außerdem noch Ausbildungsplätze schaffen. Die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt Einzelhändlerin Stefanie Brehm am Herzen. Die genossenschaftliche EDEKA Minden-Hannover bildet in über 21 Berufen aus. Als einziger Lebensmittelhändler bietet EDEKA zum Beispiel die Ausbil-

dung zum „Frischespezialisten“ an. Die EDEKA-Mitarbeiter profitieren zudem von vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

MODERNE GESTALTUNG

Eine moderne und übersichtliche Gestaltung, angenehmes Licht und dezente Farben: Das neue EDEKA Center zeichnet sich durch Atmosphäre und Kundenfreundlichkeit aus. Beispielsweise ist auch „Generationenfreundliches Einkaufen“ garantiert: unter anderem durch breitere Gänge, niedrigere Regale und barrierefreie Kunden-toiletten. Eine entsprechende Zertifizierung durch den Einzelhandelsverband ist in Vorbereitung. Die zeitgemäße Gestaltung geht aber noch weiter. Auch in Sachen Umweltschutz ist der neue Markt vorbildlich. Beleuchtet wird er zu 100 Prozent über energiesparende LED-Systeme, die Kühlmöbel arbeiten der Atmosphäre zuliebe mit dem natürlichen Kältemittel CO₂ und bei der Lüftungsanlage kommt ein Kreuzwärme-Tauscher zum Einsatz. Dieser entzieht

der Abluft die Wärme und temperiert damit die Frischluft, die in den Laden eingeleitet wird.

Der Backshop mit Café-Bereich im EDEKA Center lädt zum Verweilen ein. Die Kunden können hier Kaffee und Kuchen, frische Back- und Brotspezialitäten aus handwerklicher Produktion sowie leckere Snacks vor Ort genießen oder für zu Hause einkaufen. Acht Kassen und eine Info garantieren kurze Wartezeiten sowie insgesamt 150 Parkplätze direkt am Markt ein bequemes Parken.

EDEKA MINDEN-MANNOVER

EDEKA Minden-Hannover ist mit einem Umsatz von 7,3 Milliarden Euro und rund 66.400 Mitarbeitern einschließlich des selbstständigen Einzelhandels eine von bundesweit sieben Regionalgesellschaften. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich von der holländischen bis an die polnische Grenze, es umfasst einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, nahezu vollständig Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der etwa 1.600 Märkte sind in der Hand von selbstständigen Einzelhändlern. Sie verliehen der EDEKA ein Gesicht und stehen als Nahversorger für Lebensqualität und Genuss. Die EDEKA Minden wurde 1920 als genossenschaftlicher Verbund von selbstständigen Kaufleuten gegründet. Heute zählen knapp 700 selbstständige Einzelhändler zur EDEKA Minden eG.



Wir ♥ Lebensmittel

- ✓ Großzügige Bedienungstheken für Fleisch, Wurst und Käse
- ✓ Salatbar, Convenience-Artikel und Backshop mit Café
- ✓ Große Auswahl regionaler Produkte
- ✓ Breites Bio- und Vegan-Sortiment
- ✓ Eigener Blumenshop im Markt
- ✓ 70-köpfiges EDEKA-Team setzt auf Kundenservice

Straße an der Schule • 12623 Berlin
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 8 bis 22 Uhr
www.edeka-brehm.de

„In Hellersdorf hat es mir gut gefallen“

Promi
Folge 38
Serie

Ausnahmesänger Hans-Jürgen Beyer lebte knapp zehn Jahre bei uns im Bezirk

Sein Schlager-Debut besicherte Hans-Jürgen Beyer den großen Durchbruch. Gleich auf Anhieb stürmte der gebürtige Leipziger mit dem Song „Tag für Tag“ im Jahr 1974 alle DDR-Hitparaden und wurde über Nacht zum Star. Dabei schmeckte ihm das Lied bei den Studioaufnahmen zunächst ganz und gar nicht, wie der heute 65-Jährige im Interview zugibt: „Schlager waren mir damals einfach zu bieder.“ Als ehemaliges

heute, 40 Jahre nach dem sensationellen Erfolg des Liedes, lassen seine Fans den Sänger bei Konzerten nicht von der Bühne, ehe er den Song zum Besten gegeben hat. Damals fiel ihm der Wechsel ins Schlagerfach schwer, heute stehe er zu dem Titel, sagt er und fügt hinzu: „Arndt Bause war ein großes Glück für mich. Er hat bis zur Wende für mich geschrieben. Sein Haus



Wie alles begann...

Als Sohn eines Selbstständigen – der Vater besaß einen kleinen Elektrohandwerksbetrieb – galt Hans-Jürgen Beyer in der DDR als Kapitalisten-Kind. Seine Mutter befürchtete, ihm könnte aus diesem Grund das Abitur verweigert werden. Also schickte sie Klein-Hans mit acht Jahren zum Vorsingen beim damaligen Gesangslehrer des Thomanerchors. Weil ihm nichts anderes einfiel, sang er das FDJ-Kampflied „Bau auf!“. „Der Stimmbildner ist am Klavier vor Lachen fast zusammengebrochen“, erinnert sich Beyer. Von 250 Bewerbern war der Achtjährige schließlich einer von zehn Auserwählten. Ab dem zehnten Lebensjahr bis zum Abitur genoss er die Ausbildung an der Elite-Institution.

Der Ex-Thomaner mit der markanten Stimme und den strahlend blauen Augen landete 1974 mit dem von Arndt Bause komponierten Lied „Tag für Tag“ einen großen Hit.

DDR-Fernsehen mit „Heimat“, wir grüßen dich“ sogar eine eigene Sendung. Nach der Wiedervereinigung erging es Hans-Jürgen Beyer dann aber wie den meisten Künstlern aus dem Osten. Auf dem

gesamtdeutschen Musikmarkt war kein Platz für ihn. „Mit Einführung der D-Mark hatten wir keine Arbeit mehr.“ Dabei war das Können des Ex-Thomaners unbestritten. Bevor es beruflich wieder bergauf ging, konnte sich Hans-Jürgen Beyer anfangs nur mit Engagements auf Kreuzfahrtschiffen über Wasser halten. Dort war die Vielseitigkeit des Künstlers gefragt, mit der er bis heute sein

Publikum begeistert: Denn im Schlagerfach ist Beyer genauso zu Hause wie in Klassik, Rock 'n' Roll und Swing. Auch in Marzahn-Hellersdorf hatte er in den letzten Jahren immer mal wieder Gastauftritte – hauptsächlich im Freizeitorum Marzahn.

Und der Bezirk ist ihm alles andere als fremd. Vor der Wende wohnte er fast zehn Jahre in der Lubminer Straße in Kaulsdorf-Nord. „Ich erinnere mich gerne an diese Zeit zurück“, sagt er. Ob Baden am Kaulsdorfer See, Feierabend-Bier im Petermännchen oder Tanzabende in der beliebten Clubgaststätte „Mecklenburg“. „In Hellersdorf hat es mir gut gefallen.“ Heute lebt der sympathische Sänger aber wieder in der Nähe von Leipzig. Nach drei gescheiterten Ehen ist er nun glücklich mit der Dialyse-Schwester Kerstin Michler verheiratet. *Claudia Dressler*

Bundesgartenschau blüht jetzt auf

Attraktivität der Havelregion wird noch einmal deutlich gesteigert

Für die Bundesgartenschau 2015 in der Havelregion arbeitet ein Fotograf aus Mahlsdorf. Seine Begeisterung für die wunderschönen, nutzerfreundlichen Areale möchte er mit den Lesern der „Hellersdorfer“ teilen und schickte daher Fotos. Kaum wurde es grün an den Bäumen und bunt auf den Beeten, traf er eine Gruppe aus seinem Berliner Heimatbezirk – Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Kaulsdorf strahlten mit den Blüten

bereit. Es werden verschiedene Eintrittskarten angeboten: die BUGA-Eintrittskarte für alle fünf Standorte (jeweils einmal), die Dauerkarte sowie die BUGA-Festabendkarte ab 17 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit. Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt, Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren zahlen nur 2 Euro für alle Standorte zusammen. Geöffnet ist täglich von 9 bis 19 Uhr. www.buga-2015-havelregion.de

Fotos: Thomas Uhlemann



– SONDERVERÖFFENTLICHUNG –

KOCH
AUTOMOBILE AG

Autos kauft man bei Koch
www.autoskaufmanbeikoch.de



Wenn das Auto in die Werkstatt muss – Koch kann helfen

Gespräch mit Thomas Koch und Serviceleiter Torsten Walter über das umfassende Werkstattsystem

„Die Hellersdorfer“ veröffentlichte in den vorigen Ausgaben Gespräche mit Vertretern der Koch AG zum Kauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Koch kann aber auch Werkstatt und glänzt mit besten Leistungen. Lesen Sie das Interview.

► Die Urlaubszeit beginnt, da muss das Auto topfit sein. Was kann ich für eine optimale Sicherheit tun?

Thomas Koch: Im Urlaub wird das Auto oft ungewohnt weite Strecken gefahren und überdies als „Packesel“ genutzt, also mit viel Gepäck. Daher empfehlen wir unseren bewährten Zwölf-Punkte-Klassiker. Unsere Werkstatt-Mitarbeiter prüfen zum Beispiel die Beleuchtungsanlage, die Achsen, Bremsen, Räder und Flüssigkeitsstände.

Torsten Walter: Reisende müssen aber auch spezielle gesetzliche Vorgaben der Urlaubsländer beachten. So sind in Österreich genau so viele Warmwesten mitzuführen wie das Fahrzeug Sitzplätze hat. Und zum Beispiel ist in Tschechien ein Lampensatz mitzuführen.

► Oh, da muss man gut Bescheid wissen.

Torsten Walter: Keine Sorge, wir können uns aus und beraten unsere Kunden gerne.

► Wie viele Kunden betreuen Sie jährlich in all Ihren Werkstätten?

Torsten Walter: 2014 haben wir in unseren Werkstätten etwa 45.000 Aufträge abgewickelt. Überwiegend betreuen wir Fahrzeuge unserer Stamm-Marken MAZ-



Vorstand Thomas Koch und der Serviceleiter der Koch Automobile, Torsten Walter

DA, VOLVO, SKODA, CITROËN und SEAT. Unsere Profis kennen sich aber auch mit vielen anderen Fabrikaten aus.

► Mit welchen Wünschen und Anliegen kommen die Kunden üblicherweise?

Thomas Koch: Den größten Umfang nehmen die klassischen Werkstatt-Themen ein, wie Inspektion, Verschleißreparatur, Unfall- und Schadeninstandsetzung, Glasreparatur, „smart repair“ und Fahrzeugaufbereitung. **Torsten Walter:** Andererseits können wir auch speziellere Anliegen routiniert ab-

wickeln. Dazu gehören Leistungsoptimierung, moderne Achsvermessung, Software-Refreshing oder Klimaanlageanwendung auch für die neuesten Kalteteile.

► Die neuen Modelle sind vollgepackt mit technischen Innovationen, das ist beeindruckend. Können Ihre Mechaniker überhaupt mithalten?

Thomas Koch: Der technische Fortschritt in den Fahrzeugen spiegelt sich schon in der Berufsbezeichnung wieder. Früher bildeten wir Kfz-Mechaniker aus, heute lernen junge Leute bei uns den anspruchs-

volleren Beruf des Kfz-Mechatronikers. Ganz klar, das hat mit der deutlichen Zunahme der elektronischen Systeme in den neuen Fahrzeugen zu tun.

Torsten Walter: Hier können wir nur Schritt halten, indem wir unsere Mitarbeiter ständig qualifizieren und unsere Ausrüstung ständig erneuern. Zu neuen Fahrzeugen gehören für uns immer auch neue Spezialwerkzeuge, Diagnosegeräte und Prüf- und Kalibrierungsinstrumente.

► Leider steigt die Zahl der Diebstähle. Kriegen Ihre Fachleute Autos sicherer?

Torsten Walter: Aufgrund der Diebstahlsituation in Berlin befassen wir uns intensiv mit Schutzvorrichtungen. Die mechanische Wegfahrsperrung „bear lock“ haben wir in letzter Zeit sehr oft eingebaut und ebenso Schutzplatten für Navigationssysteme.

► Wie man hört, bieten Sie auch ganz spezielle Leistungen an.

Torsten Walter: Auf jeden Fall. Ein Beispiel ist die Erdgastechnologie, die im Pkw-Bereich langsam aber stetig zunimmt. Hierfür sind besondere Qualifikationen und Ausrüstungen notwendig. Wir sind ein für dieses Thema zertifizierter Servicebetrieb. Ein weiteres Beispiel ist die Hochvolt-technologie, die in Elektro- oder Hybridfahrzeugen zum Einsatz kommt. An diese Fahrzeuge dürfen nur Kollegen mit einer entsprechenden Spezialausbildung ran.

► Die Werkstatt-Kunden kommen obligatorisch zum Reifenwechsel. Bis wann müssen die Winterräder runter sein?

Thomas Koch: Der empfohlene Zeitraum „Von O bis O“ – Oktober bis Ostern – wird zwar nicht von allen eingehalten, aber das ist von Winter auf Sommer nicht so kritisch. Aktuell sind wir mit dem Wechsel ungefähr zu 90 Prozent durch. Ein paar Nachzügler gibt es immer.

► Lagern Sie auch Räder ein?

Torsten Walter: Natürlich geht das. In

unserem eigenen Reifenlager bewahren wir 24.000 Räder von unseren Kunden auf. Eine ausgefeilte Logistik stellt sicher, dass die Räder zum vereinbarten Termin in der Wunschfiliale des Kunden zur Verfügung stehen und gewechselt werden können.

Während der Sommermonate prüfen unsere Reifenexperten, ob die eingelagerten Räder hinsichtlich Zustand, Profiltiefe und Alter noch die ausreichende Sicherheit für den nächsten Winter bieten.



Die 26-jährige Werkstattmeisterin Stefanie Schlott berät sich mit dem DEKRA-Prüfingenieur Frank Brennecke.

Auch in Ihrer Nähe

MARZAHN (12681)
Marzahner Chaussee 219 | ☎ 030/549 98 80

AHRENSFELDE (16356)
Feldstraße 6 | ☎ 030/940 09 80

KÖPENICK (12555)
Hämmerlingstraße 134-136 | ☎ 030/650 73 30

FRIEDRICHSHAIN (10245)
Persiusstraße 7-8 | ☎ 030/293 59 20

SPANDAU (13599)
Nonnendammallee 128 | ☎ 030/330 02 39 10

BAD FREIENWALDE (16259)
Schiffmüllerstraße 3 | ☎ 03344/445 50

FINOWFURT (16244)
Finowfurter Ring 48 A | ☎ 03335/444 40

LUDWIGSFELDE (14974)
Paderborner Ring 1 | ☎ 03378/85 77 00

KÖNIGS WUSTERHAUSEN (15711)
Karl-Liebknecht-Str. 64-65 | ☎ 03375/90 40 40

IGA-Bauzaun wird grüner

Jugendliche von Kids & Co. brachten Saatgut in die Erde ein



Kapuzinerkresse, Kürbisse, Feuerbohnen und bunte Sommerblumen vom türkischen Mohb bis zum Sonnenhut werden schon in wenigen Wochen den Bauzaun vor dem IGA-Umweltpavillon

im Wuhletal verschönern und farbenfrohe Akzente in Vorbereitung auf das IGA-Event 2017 setzen. Jugendliche, die sich im Verein Kids & Co. auf das Berufsleben vorbereiten, grüben Anfang

Mai entlang des Zaunes die Erde ein, beseitigten Wildwuchs und brachten das Saatgut ein. Sollte die Trockenheit andauern, werden sie in den kommenden Wochen auch für genügend Wasser sorgen.

Weiteres Startup zieht es in den Bezirk

Das CleanTech Innovation Center hat einen weiteren Mieter dazugewonnen. Seit Anfang April entwickelt das Unternehmen Skypoint-e im Zentrum für junge Gründer an der Wolfener Straße geräumliche Windenergie-Anlagen mit Mobilfunkstation. Diese können als Energieversorgungsanlage sowie Send- und Empfangsanlage bei Naturkatastrophen eingesetzt werden. Insgesamt bietet das Innovationszentrum Platz für 30 Gründerinnen und Gründer.

Zehn-Minuten-Takt auf dem Hultschti

Ab Dezember 2015, so planen es die BVG und das Land Berlin, soll die Linienführung der Tram 63 bis zur Rahnsdorfer Straße ausgebaut werden. Das teilten der CDU-Abgeordnete für Mahlsdorf und Kottbusch, Mario Czajka, am Bezirksstadtrat Christian Gräff in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit. Durch die Ausweitung der Streckenführung wird der seit Jahren geforderte Zehn-Minuten-Takt auf dem Hultschiner Damm möglich. Derzeit fährt die Tram 63 von Johannisthal bis nach Köpenick. Den S-Bahnhof Mahlsdorf erreichen Fahrgäste weiterhin nur im 20-Minuten-Takt mit der Tram 62, die zwischen Mahlsdorf und Wendenschloß verkehrt.

Spielplatz wird neu gestaltet

Zusammen mit Kindern und Jugendlichen wird der Spielplatz am Felberger Ring in unmittelbarer Nähe zum Jolena-Santici-Friedenspark bis zur IGA 2017 neu gestaltet. In Workshops können Nachwuchsplaner aus der Umgebung ihre Wünsche und Vorstellungen einbringen. Aus den Ideen entwickelt das Landschaftsarchitekturbüro ges.hack ein Gestaltungskonzept. Die Workshops finden im Joker (Alte-Hellersdorfer Straße 3) und in der Mozart-Schule (Cottbusser Straße 23) statt. Infos: info@bwgt.org

Mit vereinten Kräften gegen den Stau

Kommunen fordern Bewegung in Sachen Ortsumfahrung Ahrensfelde

Bis zu 30.000 Pendler aus dem Umland und 15.000 Berliner auf ihrem Weg nach Brandenburg quälen sich täglich mit dem Auto durch das Nadelstich auf der Bundesstraße 158 in Ahrensfelde, die genau genommen nur für 19.000 Fahrzeuge ausgelegt ist. Seit mehreren Jahrzehnten wird daher über eine Ortsumfahrung für die geplante Gemeinde debattiert. Doch für den aktuellen Planungsstand der neuen Trasse gilt das Gleiche wie für die Verkehrssituation im Ahrensfelder Ortskern: Es stockt gewaltig. Dabei haben sich Brandenburg und Berlin mit der Bundesregierung schon längst auf den Bau der Umgehungsstraße geeinigt. Die neue, 4,5 Kilometer lange Strecke soll den Nordosten Berlins mit der A10 verbinden und vierspurig ausgebaut werden. Zudem ist eine sogenannte Troglösung im Bereich der Landesstraße in Marzahn vorgesehen. Sie soll Anwohner vor

Verkehrslärm schützen. Genau an dieser tiefer gelegten, überhöhten Fahrbahn stört sich jetzt der Bundesrechnungshof. Mit der Errichtung transparenter Lärmschutzwände und Verzicht auf den Trog könnte der Bund zehn Millionen Euro sparen. Im Klartext heißt das: Sollten die Länder auf das Bauwerk bestehen, müssten sie es selbst finanzieren. Eine Stellungnahme hat es seit diesem Einspruch weder aus Brandenburg, noch aus Berlin gegeben. Diesen Stillstand wollen betroffene Kommunen wie Ahrensfelde, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf, Wirtschaftsverbände und Kammer nicht länger hinnehmen. In einem gemeinsamen Positionspapier fordern sie nun die beiden Landesregierungen auf, umgehend die Verhandlungen mit dem Bundesverkehrsministerium aufzunehmen, damit die Planungen fortge-

setzt werden können. „Jetzt muss endlich Druck auf den Kessel“, lautet die Ansage des Marzahn-Hellersdorfer Bezirksstadtrats für Wirtschaft und Stadtentwicklung Christian Gräff. Die Menschen in Berlin und Brandenburg hätten lange genug auf die Ortsumfahrung Ahrensfelde gewartet. Nicht nur für Brandenburg, auch für die Hauptstadt sei das Projekt von enormer Bedeutung, begründet Gräff den politischen Vorstoß. „Ganz Berlin wächst, nur die Infrastruktur kommt nicht mit“, kritisiert der CDU-Politiker. Neben den zunehmenden Pendlerströmen verweist der Bezirksstadtrat auch auf die bevorstehende Inbetriebnahme des CleanTech Business Parks in der Bitterfelder Straße. In den nächsten Jahren könnten sich am Standort 1400 Unternehmen ansiedeln. Diese benötigen eine schnelle Verbindung zur Autobahn. CD

Eine Miniaturausgabe der Insel Bali

Bau der neuen Tropenhalle in den Gärten der Welt hat begonnen

Die Gärten der Welt werden um eine weitere Attraktivität reicher. Der „Balinesische Garten der drei Harmonien“ wird zu einer riesigen energieeffizienten Tropenhalle ausgebaut. Ende April war symbolischer Spatenstich für das Vorhaben. Das neue Gebäude geht auf den Entwurf des Unternehmens Haas Architekten zurück und wird mit einer Fläche von rund 2.000 Quadratmetern viermal so groß sein wie die bisherige Anlage. Das innen liegende balinesische Dorf, das im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Jakarta im Jahr 2003 entstand, rückt im Zuge der Neugestaltung in das Zentrum der Anlage. Die Vegetation soll an einen tropischen Regenwald und an balinesi-

sche Kulturlandschaften erinnern. So werden beispielsweise Gräser gepflanzt, die wie Reisfelder anmuten. Stark duftende Blüten, immergrüne Bäume und rankende Pflanzen vermitteln den ganzjährigen Frühling auf der indonesischen Trauminsel. Während der Ausbauarbeiten ist der bestehende Balinesische Garten für Besucherinnen und Besucher der Gärten der Welt geschlossen. Um die dort gewachsenen Pflanzen zu schützen, wird ein warmes Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit erhalten. Dafür muss das bestehende Gebäude erst überbaut und danach schrittweise zurückgebaut werden. Die Gesamtkosten für den Neubau der Tropenhalle direkt neben

dem Eingang der Gärten der Welt an der Eisenacher Straße betragen fünf Millionen Euro. Das Vorhaben wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt unterstützt und mitfinanziert. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung stellt 80 Prozent der Kosten aus GRW-Mitteln zur Verfügung. IGA IM DIALOG Am Dienstag, dem 2. Juni, findet um 19 Uhr die nächste Bürgerveranstaltung in der Reihe „IGA im Dialog“ in der IGA-Markthalle am Blumberger Damm 130 statt. Dabei geht es um Planung, Bau und Projekt rund um die Internationale Gartenausstellung. Der Eintritt ist frei.

Wahrzeichen für Helene-Weigel-Platz

Landmarke mit Orientierungstafel weist Passanten nun den Weg

Drei Jahre lang entwickelte die Zukunftsagentur Helene-Weigel-Platz unter der Leitung des Architekturhistorikers Oleg Peters Ideen für den gleichnamigen Platz am S-Bahnhof Springpfuhl in Marzahn. Zum Abschluss des mit 180.000 Euro geförderten Projekts wurde Anfang Mai eine sogenannte Landmarke eingeweiht. An der insgesamt 6,20 Meter hohen Stèle, auf der das Logo des Helene-Weigel-Platzes thront, sind eine Uhr und eine Orientierungstafel angebracht. Passanten hilft der Aushang, sich auf dem Areal zurechtzufinden und einen Überblick über die verschiedenen Geschäfte und Einrichtungen im Kiez zu erhalten. Zur Einweihung der nachts beleuchteten Landmarke kam auch der ehemalige Marzahner Bürgermeister Gerd Cyske. Er hatte sich immer eine öffentliche Uhr für den Helene-

Weigel-Platz gewünscht. Sie hätte eigentlich an das heute unter Denkmalschutz stehende Rathaus gehört. Zum Abschluss des Projekts Zukunftsagentur zog Stadtentwicklungsstadtrat Christian Gräff eine positive Bilanz. Die Gegend habe sich toll entwickelt. Er sei optimistisch, dass künftig auch die weniger einladende Osthalbinsel des Helene-Weigel-Platzes mit dem großen Parkplatz an Attraktivität gewinnen wird. Ein Konzept für die Entwicklung der Fläche liege bereits vor. Vieles hänge aber vom Schicksal des leerstehenden Kinos Stodt ab. Gräff stellt sich am Standort einen Neubau mit Einzelhandel und Dienstleistern, ein kleines Café, altersgerechte Wohnungen und eine Tiefgarage bzw. ein Parkhaus vor. Aktuell laufen dazu Gespräche mit zwei Investoren. Im Sommer könnten erste Ideen präsentiert werden.



An der Stèle sind eine Uhr und eine Orientierungstafel angebracht.

25 Jahre Getränke-Lieferservice

in ganz Berlin für Firmen, Büros und Privathaushalte



Vielen Dank an unsere langjährigen Geschäftspartner!



Tel.: 030 5661837

FAX 030 56702804

www.getranke007.de



1990



1995



2015

Getränke-Basar Eberhard Hentze 12623 Berlin

1A Lieferservice seit 25 Jahren!

Getränke-Basar beliefert seit 1990 Firmen und Privathaushalte

Warum Kisten schleppen, wenn's bequemer geht: Seit nunmehr 25 Jahren setzen Kunden aus Berlin und Umgebung auf den Service der Firma Getränke-Basar. Das Team von Eberhard Hentze nimmt ihnen das Einkaufen und Schleppen ab und bringt die Ware direkt nach Hause oder ins Büro. 1A LIEFERSERVICE. Auch Gaststätten, Anwaltskanzleien, Hotels und Arztpraxen lassen sich von dem Mahlsdorfer Getränkespezialisten beliefern. Und der überzeugt auf ganzer Linie: Neben einem großen

Sortiment, guten Preisen und Freundlichkeit zeichnen Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit den Getränke-Basar mit seinen acht Mitarbeitern aus. SCHNELL BESTELLT. Privatpersonen, die bis 10 Uhr früh telefonisch, per E-Mail oder im Internet ihre Bestellung aufgeben, bekommen ihre Getränkekisten am selben Tag. Für alle anderen gilt in jedem Fall: Heute bestellt, morgen geliefert (Mo-Fr). Die Zustellgebühr beträgt ab dem ersten vollen Getränkekasten drei Euro – Treppenzuschläge oder andere

Extrakosten gibt es nicht. Wer noch nie bei Getränke-Basar bestellt hat, erhält eine Kiste Wasser gratis (siehe Gutschein) UNVERKENNBAR. Die ersten Getränke lieferten Eberhard Hentze und Team noch mit der Rennpappe aus. Trabis gehören jetzt nicht mehr zum Fuhrpark. Bekannt ist das Firmen-Maskottchen, der tapfere Getränkekutscher, der vom Wagendach der sechs weißen Transporter grüßt. EIN ANRUF GENÜGT! ☎ (030) 566 18 37

Gutschein

Ich bekomme eine Kiste Wasser gratis!



Für alle Neukunden Privat, Büros, Firmen, Arztpraxen oder Anwaltskanzleien.

Wenn Sie noch nie bei uns bestellt haben, erhalten Sie beim Kauf einer kompletten Getränkekiste als Begrüßungsgeschenk eine Kiste Wasser (12 Flaschen à 0,7l) gratis dazu. Pro Kunde gewähren wir maximal eine Aktion. Bei Bestellung unbedingt angeben (im Internet & telefonisch): Jubiläumsbonus2015

www.getranke007.de

Tel.: 5661837

FAX: 567 028 04

Dieses Angebot ist bis 31.08.2015 gültig und gilt nur bei Barzahlung!

Getränke-Basar Inh. Eberhard Hentze Jahnsr. 5 12623 Berlin Tel. 0305661837 multigetrankebasar.de

Vivantes

Vivantes Klinikum Hellersdorf
Myslowitzer Straße 45 • 12621 Berlin
15 Gehminuten vom S-Bhf. Kaulsdorf
Telefon (030) 130 17 0



Gute Adresse bei unstillbarem Sodbrennen

Interview mit Dr. Hans-Joachim Mittenzwey, Chefarzt der Viszeralchirurgie

Sodbrennen nach einer typischen Mahlzeit hat fast jeder schon einmal gehabt. Ausgelöst wird der brennende Schmerz hinterm Brustbein durch den Rückfluss (Reflux) von Magensaft in die Speiseröhre. Gelegentliches Sodbrennen ist unbedenklich. Wer jedoch wochenlang darunter leidet, sollte zum Arzt gehen. Denn längerfristig kann die im Magensaft enthaltene Salzsäure die empfindliche Schleimhaut der Speiseröhre so stark angreifen, dass Entzündungen und Wunden entstehen.

Umfassende Beratung und Behandlung erhalten Reflux-Patienten am Vivantes Klinikum Hellersdorf. Seit diesem Jahr verfügt das Krankenhaus auch über alle modernen Diagnoseverfahren, mit denen die verschiedenen Ursachen für eine Refluxkrankheit identifiziert werden können. Im Interview spricht Dr. Hans-Joachim Mittenzwey, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, über das neue Angebot und erläutert, wem mit einer Operation geholfen werden kann.

► Sie bieten seit vielen Jahren Sprechstunden und OPs für Patienten mit akutem Sodbrennen an. Was ist jetzt neu?
Früher mussten Patienten mit unstillbarem Reflux bis ins Klinikum Spandau fahren, um die Ursachen für ihre Beschwerden eindeutig abklären zu lassen. Das hat nun ein Ende. Die Endoskopieabteilung der Inneren Klinik verfügt über alle wichtigen Untersuchungsmethoden und kann unserer Klinik mittels Magensaftanalyse (pH-Metrie), Druckmessung in der Speiseröhre (Manometrie) und Impedanzmessung alle wichtigen Informationen liefern.

► Was sind denn Hauptursachen für krankhaftes Sodbrennen?
Normalerweise verhindert ein Verschlussmechanismus am Ende der Speiseröhre den Rückfluss von Mageninhalt. Fettiges



Chefarzt Dr. Hans-Joachim Mittenzwey

Wie kann geholfen werden?

Zunächst sollten Betroffene versuchen, ungesunde Ernährungs- und Lebensgewohnheiten zu ändern. Verschwimmt das Sodbrennen trotzdem nicht, kommt eine medikamentöse Therapie infrage. Etwa 90 Prozent aller Reflux-Patienten kann mit Säureblockern, sogenannten Protonenpumpeninhibitoren (PPI), geholfen werden.

► Und die restlichen zehn Prozent kommen dann in Ihre Sprechstunde?
Zu mir kommen vor allem Patienten, deren Lebensqualität durch das Sodbrennen trotz der Medikamenteneinnahme erheblich eingeschränkt ist. Die Nacht für Nacht aufwachen und sich mit Schmerzen im Bett wälzen. Es gibt aber auch Betroffene mit Unverträglichkeiten oder die einfach nicht ihr Leben lang Medikamente einnehmen wollen und deshalb eine Anti-

Reflux-Operation in Erwägung ziehen. In der Sprechstunde lässt sich dann durch sorgfältige Anamnese meist schon die richtige Diagnose stellen. Sind die Symptome unklar oder besteht der Verdacht, dass die Beschwerden anatomische Ursachen haben, sind weiterführende Untersuchungen notwendig. Der Befund und die daraus abzuleitenden therapeutischen Maßnahmen werden gemeinsam mit den Gastroenterologen besprochen.

► Wann ist eine OP sinnvoll?
Eine Operation kann zum Beispiel notwendig werden, wenn die Erkrankung fortschreitet und sich nicht medikamentös oder nur durch Dosistherapie behandeln lässt oder der Patient eine Alternative zur Langzeitmedikation sucht. Voraussetzung für den Eingriff ist immer, dass ein Funktionsdefekt des Mageneingangs vorliegt, der operativ wiederhergestellt werden kann.

Was wird bei der Operation gemacht?

Wir führen die Operation laparoskopisch (mittels Bauchspiegelung) und minimal-invasiv durch. Zunächst wird der Zwerchfellbruch beseitigt und dann der Verschlussmechanismus zwischen Speiseröhre und Magen wieder „repariert“. Dabei wird eine Manschette aus Teilen der Magenwand locker um die Speiseröhre gelegt und mit Nähten am Zwerchfell befestigt.

► Wie hoch ist die Erfolgsquote?
Sie liegt laut aktueller Studien bei 90 Prozent. Die Komplikationsrate ist sehr niedrig, vorausgesetzt der Eingriff wird von erfahrenen Chirurgen vorgenommen. Hier am Standort führen wir schon seit 15 Jahren Anti-Reflux-Operationen durch.

Mo, 14-15 Uhr
Reflux-Sprechstunde
(030) 130 17 2225

Moderne Endoskopie: ein wahres Multitalent

Die Gastroenterologie in Kaulsdorf baut ihr Angebot weiter aus

Unter dem Dach der Klinik für Innere Medizin von Chefarzt Dr. Hans-Ulrich Jahn entsteht am Vivantes Klinikum Hellersdorf eine endoskopische Hochleistungsabteilung. „Wir sind ein fest eingespieltes Team und technisch exzellent ausgestattet“, sagt Dr. Bert Hanke. Der 48-jährige Mediziner ist seit anderthalb Jahren als leitender Oberarzt in der Klinik tätig, hat in dieser Zeit den Ausbau der Gastroenterologie vorangetrieben und neue Techniken etabliert.

Mittlerweile bietet seine Abteilung sämtliche gastroenterologische Diagnose- und Therapieverfahren an. Das Spektrum reicht von sonographischen und endoskopischen Untersuchungen wie Ultraschall, Magen-, Darm- und Lungenspiegelungen bis hin zu schonenden Entfernungen von frühen Tumoren und Krebsvorstufen.

DIAGNOSE UND THERAPIE

Denn die Endoskopie ist ein wahres Multitalent. Während der mit einer Mini-Kamera ausgestattete Schlauch noch vor einigen Jahren fast nur bei Untersuchungen zum Einsatz kam, können mit dem Endoskop heutzutage viele Erkrankungen auch behandelt werden. Das erspart dem Patienten in vielen Fällen eine große Operation und erleichtert den Genesungsprozess. Diagnose und Therapie in einem Schritt bietet etwa die sogenannte ERCP, eine endoskopisch-radiologische Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge, bei der noch in der gleichen Sitzung Steine entfernt und (Tumor-)Verengungen durch Stents überbrückt oder aufgedehnt werden können.

Auch das Einsatzgebiet der **Endosonographie** ist vielfältig. Ein spezielles Endoskop, das zusätzlich mit einem hochauflösenden Ultraschallkopf ausgestattet ist, erlaubt dem Untersucher den genauen Blick ins Körperinnere, selbst durch Magen- und Darmwand hindurch.



Ein eingespieltes Team: Dr. Bert Hanke, Leiter der Endoskopie, Bernd Scholz, Michaela Gaerz, Chefarzt Dr. Hans-Ulrich Jahn und Assistenzarzt Dr. Martin Zweimüller (v. l. n. r.)

Seit letztem Jahr verfügt das Vivantes Klinikum Hellersdorf über ein solches High-Tech-Gerät. Unter der Ultraschallkontrolle können Gewebeproben auch aus tieferen Schichten entnommen und später bestimmt werden. Außerdem lässt sich mit dem Gerät das exakte Stadium von Tumoren ermitteln. Zu den endosonographisch gestützten therapeutischen Maßnahmen gehört die Einlage von Drainagen bei krankhaften Flüssigkeitsansammlungen – etwa in der Bauchspeicheldrüse oder den Gallengängen.

TUMORENTFERNUNG OHNE OP

Vor allem bei Krebsvorstufen und Frühformen sind die therapeutischen endoskopischen Möglichkeiten mittlerweile enorm. Selbst Tumore, die vor wenigen Jahren noch chirurgisch operiert werden mussten, lassen sich inzwischen präzise lokalisieren und endoskopisch beseitigen. Eine neue, in Japan entwickelte Technik ist die sogenannte **Submukosa-Dissektion (ESD)**. Dabei werden Krebsvorstufen

oder Tumore im frühen Stadium in einem Stück filigran mit einem Werkzeug aus dem Magen-Darm-Trakt entfernt“, schildert Dr. Bert Hanke. Die Methode kommt gänzlich ohne Schnitte aus. Jeden einzelnen Krebsfall diskutieren die behandelnden Ärzte bei wöchentlich stattfindenden telemedizinischen Tumorkonferenzen mit einer Reihe von Vivantes-Experten der Region Mitte/Ost.

DER SANFTE SCHLAF

Die endoskopischen Eingriffe am Vivantes Klinikum Hellersdorf erfolgen überwiegend unter Sedierung. Dem Patienten wird dabei in individueller Dosierung das Narkosemittel Propofol verabreicht. Die „Schlafspritze“ hat gegenüber einer Vollnarkose den Vorteil, dass der Patient nicht künstlich beatmet werden muss und nach der Untersuchung innerhalb weniger Minuten wieder aufwacht. Alle in der Endoskopie tätigen Ärzte und Pflegekräfte sind speziell geschult und nehmen regelmäßig an Sedierungskursen teil.

Baby-App für junge Eltern

Tipps, Termine und Adressen direkt aufs Smartphone

Berlin hat jetzt eine Baby-App fürs Smartphone. Sie bietet werdenden Eltern und jungen Familien in der Zeit vor und nach der Geburt ihres Kindes Infos, Termine, Angebote, Fristen und Adressen – zugeschnitten für jeden einzelnen Bezirk. Entwickelt hat die Anwendung der Verein Gesundheit Berlin-Brandenburg im Auftrag der Senatsgesundheitsverwaltung. Die App ist leicht zu bedienen: Einfach den Bezirk auswählen und Geburtsdatum angeben. Schon informiert „Baby

Berlin“ – beispielsweise darüber, welche finanziellen und materiellen Hilfen wann und wo beantragt werden können und welche Unterlagen dazu benötigt werden. Neben Infos zu Behörden und Finanzen bietet die App auch eine Übersicht zu anstehenden Untersuchungen. Verschiedene Kategorien erleichtern die Suche. Zu erledigende Aufgaben werden in einer Checkliste dargestellt und können abgehakt werden. „Baby Berlin“ ist kostenlos in App- und Play-Store erhältlich.

Willkommen, ihr Süßen!

Baby-Shooting für „Die Hellersdorfer“

Die Redaktion bedankt sich bei der Agentur Baby Smile und den Mitarbeitern der Geburtsklinik in Kaulsdorf



Bruno Joe



Karl



Isabella Soey



Ben Louis



Lilli



Ari

Am 5. Mai um 23.44 Uhr sind Doreen und Daniel Maier ein zweites Mal Eltern geworden. Für Tochterchen Isabell gab es einen kleinen Bruder: Bruno Joe (51 cm, 3825 g). Die Familie wohnt in der Tolkmittstraße in Kaulsdorf.

Zu Hause in der Hoyerswerdaer Straße stellt Karl den Alltag seiner Eltern Diana Kolo und Johannes Voigt auf den Kopf. Der Junge (50 cm, 3770 g) kam am 5. Mai um 2.33 Uhr zur Welt und ist das erste Kind der beiden.

Am 22. April um 20.12 Uhr hat Jeanette Ludwig einem Mädchen das Leben geschenkt. Der Name der kleinen Maus: Isabella Soey (53 cm, 3200 g). Mutter und Tochter wohnen in der Ringwalder Straße in Marzahn.

Zu viert ist jetzt Familie Titze-Erhardt aus der Gulzower Straße. Mama Franziska, Papa Ronny und Schwester Lena Yasmin haben den am 21. April um 4.13 Uhr geborenen Ben Louis (57 cm, 4310 g) gleich in ihr Herz geschlossen.

Ihrer kleinen Prinzessin haben Patricia Kühnel und Erik Schneeweis aus der Martin-Riesenburger-Straße den Namen Lilli gegeben. Das Mädchen (50 cm, 3190 g) erblickte am 18. April um 13.35 Uhr das Licht der Welt.

Auch in der Bodo-Uhse-Straße in Kaulsdorf Nord gibt es Nachwuchs. Der junge Bewohner heißt Ari (57 cm, 3920 g). Er wurde am 10. April um 5.56 Uhr geboren und ist der Sohn von Sina Bötcher und Ronald Steinmann.

Erster Berliner Rollatortag

Themen unter anderem:

- Ich brauche einen Rollator, was muss ich tun?
- Tipps zum Kauf eines Rollators
- Praxistest mit Rollatoren verschiedener Hersteller
- kostenloser Rollator-Check

27.5.2015
10 - 16 Uhr

MEDIVITALIS
Döbeler Straße 7
12627 Berlin

weitere Informationen: www.medivitalis.de
oder
030 - 99288160

Rehabilitationssport
Wassergymnastik
Praxisbehandlungen
Hausbesuche

Rehabilitationssportzentrum
Aequilibrium
Sport- und Physiotherapie

Böhlener Straße 3-5 • 12627 Berlin
Telefon 91 20 1682 • Fax 91 20 1684
Mo-Do, 8-20 Uhr • Fr, 8-18 Uhr
service@physiotherapie-aequilibrium.de
www.physiotherapie-aequilibrium.de

Vivantes
www.vivantes.de

Vivantes Klinikum Hellersdorf
Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin

Haus 7 a, 1. Ebene, Konferenzraum, Myslowitzer Straße 45
Kreißaal T. 030.130 17 21 71
Integrative Wochenpflege T. 030.130 17 21 68

Informationsabende für werdende Eltern
Nächste Termine: 1. und 15. Juni, 6. Juli, (montags), jeweils 19 Uhr

Uta Heß

Kinderwunschpraxis Helle Mitte

Info-Abende
Die nächsten Male donnerstags,
18.06.2015 und 16.07.2015
Um Voranmeldung wird gebeten.

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Zaghoul-Abu Dakah
Dr. med. Swetlana Hoffmann
Dr. med. G. Matheus

FÄ für Gynäkologie, Geburtshilfe
Stendaler Straße 24, 12627 Berlin
MarktplatzCenter Helle Mitte
Parkebene C, 4. OG
Tel. 99 27 79-0
Fax 99 27 79-22
info@berliner-kindervunsch.de
www.berliner-kindervunsch.de

Kinderwunschbehandlung
In-vitro-Fertilisation (IVF)
Mikroinsemination (ICSI)
Hodenbiopsie (TESE)
Sperma-Kryokonservierung
Eizellen-Kryokonservierung
homologe Insemination
andrologische Diagnostik
ambulante Operationen
Hormonlabor
Pränatale Diagnostik (Dugum II)
Endokrinologie
Klassische Homöopathie

Gut Holz für alle Neune

Die Frühjahrspokale vom SC Eintracht haben mittlerweile Tradition



Bei der diesjährigen Auflage des Turniers landeten auf dem Podium die Kegeldamen vom SC Eintracht Berlin (Platz 2), Union Oberschönebrunn (Platz 1) und der Sportgemeinschaft FE 27/KSK Hansa (Platz 3) - v. l. n. r.

Toller Kegelsport wurde im April zur 14. Auflage um den von der „Hellersdorfer“ gestifteten Wanderpokal geboten. Unter den sechs Teams tummelten sich Keglerinnen von Bundesliga-Aufsteiger Union Oberschönebrunn sowie die BSKV-Meisterinnen und Aufsteiger vom SC Eintracht Berlin. Auch die Landesliga-Mannschaften von KSV Ajax-Neptun, der Sportgemeinschaft FE 27/KSK Hansa und dem KSC Schwarz-Weiß zeigten beachtliches Können. Im neuen Wertungsmodus hieß es, möglichst von Beginn an fleißig in den einzelnen Runden zu

punkten. Hier konnte das Team von Union am effektivsten agieren und gewann mit 19 Punkten das diesjährige Turnier. Platz zwei sicherte sich die erste Vertretung des Turnier-Ausrichters SC Eintracht Berlin mit 17 Zahlen vor den punktgleichen FE 27/KSK Hansa und KSV Ajax-Neptun (je 16 Punkte). Vorjahresieger KSC Schwarz-Weiß kam mit 11 Punkten auf den 5. Platz und die zweite von Eintracht wurde Sechste. Auch bei den Herren – zur 19. Veranstaltung um den „SPORT-Freak“-Frühjahrspokal – setzten

die Kegler von Union Oberschönebrunn mit 42 Punkten gegen ihre zehn Konkurrenten durch. Zweiter wurde Titelverteidiger VKC 21 Spandau (33,5 Punkte) vor dem Aufsteiger in die zweite Bundesliga KSC Schwarz-Weiß Berlin (31 Punkte). Alle weiteren Ergebnisse sind unter www.kegeleintracht.de/ zu finden. Wir bedanken uns bei allen für ein spannendes Kegelspiel und freuen uns bereits auf die Jubiläumsturniere (15. Turnier bei den Damen und 20. bei den Herren) im kommenden Jahr.

Günter Eckert

Geschenkte Zeit für einsame Patienten

Interview mit Pfarrer Dr. Thomas Beelitz über den ehrenamtlichen Besuchsdienst

Der evangelische Pfarrer Dr. Thomas Beelitz ist Krankenhauseelsorger am Vivantes Klinikum Hellersdorf. Er bietet Patienten Gespräche an und hört sich deren Kummer, Ängste, Sorgen und Freuden an. Mittlerweile hat sich am Standort auch der ehrenamtliche Besuchsdienst bewährt. Dafür werden wieder neue Mitstreiter gesucht.



Interessenten können sich bei Pfarrer Beelitz melden T. (030) 130 17 2321

► Was genau machen die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes? Sie schenken den Menschen im Krankenhaus aus freien Stücken ihre Zeit und Aufmerksamkeit. Wir sind bisher gut damit gefahren, dass jeder Ehrenamtliche immer auf der gleichen Station unterwegs ist. Einmal pro Woche bietet er dort Patienten ein Gespräch an. Da die freiwilligen Besuchsdienst-Mitarbeiter in regelmäßigem Kontakt zu ihrer Station stehen, bekommen sie mitunter schon im Vorfeld vom Pflegepersonal den Hinweis, wer gerade ein Gespräch gut gebrauchen könnte.

► Wer sich für die Tätigkeit melden will, wird sicher nicht gleich auf die Patienten „losgelassen“. Natürlich nicht. Ich lade die Bewerber erst einmal zu einem Gespräch und Kennenlernen ein. Bevor die sollte sich lediglich auf eine gewisse Regelmäßigkeit einlassen und bereit sein, mit mir zusammenzuarbeiten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass immer mehr Frauen und Männer im Ruhestand nach einer neuen Aufgabe suchen. Für viele junge Menschen gestaltet es sich hingegen schwierig, Familie, Beruf und Ehrenamt unter einen Hut zu bringen. Aber es gibt auch Ausnahmen. Eine unserer Ehrenamtlichen, Claudia Breikreutz, macht den Besuchsdienst neben dem Beruf. Davon habe ich großen Respekt.

Interessenten können sich bei Pfarrer Beelitz melden T. (030) 130 17 2321

ersten Besuche getätigt werden, müssen die freiwilligen Helfer auch an einer kostenlosen Weiterbildung teilnehmen. Nachdem sie schließlich der Pflegedienstleitung und ihrer neuen Station vorgestellt wurden, kann es für die Ehrenamtlichen losgehen. Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bietet unsere monatlich stattfindende Supervision.

► Was spricht für das Ehrenamt im Besuchsdienst? Ich sehe das als eine Mehrwegstraße. Man tut in erster Linie etwas für Menschen, die in ihrer Einsamkeit Besuch brauchen. Darüber hinaus tut man aber auch etwas für sich: Der Umgang mit Leid, Not und Sterben – für mich ist das, was man hier bekommt, ein Stück Herzensbildung.

► Welche Voraussetzungen muss man für das Ehrenamt erfüllen? Die Tätigkeit ist nicht konfessionsgebunden. Auch Alter und Geschlecht spielen keine Rolle. Man

Premiere für Behindertenparlament

Zur Veranstaltung in der ASH kamen über 100 Menschen

Mehr als 45.000 Marzahn-Hellersdorfer leben mit einer Behinderung. Um mehr Bewusstsein für die Bedürfnisse und Alltagsprobleme dieser Menschen zu schaffen, wurde im Bezirk nun ein Behindertenparlament ins Leben gerufen. Es tagte erstmals Anfang Mai in der Alice-Salomon-Hochschule (ASH) und soll fortan einmal jährlich zusammenkommen. Zur allerersten Auflage stand den 110 Teilnehmern das gesamte Bezirksratskollegium Rede und Antwort. Ein zentrales Thema der Veranstaltung war die Verfügbarkeit von Mobilitätsdiensten. Sie werden durch das Land Berlin bereitgestellt und helfen etwa bei Behördengängen und Arztbesuchen. Ohne Mobilitätshilfe, schilderte eine Rollstuhlfahrerin, könne sie ihre Wohn-

nicht verlassen und am gesellschaftlichen teilhaben. Leider sei der Service nur sehr eingeschränkt verfügbar. Die Lösung des Problems, da waren sich die Bezirksstadträte einig, könne nur eine Regelfinanzierung der Dienste durch den Senat sein. Für Ummat bei Gehbehinderten sorgen auch die neuen Busse der Berliner Verkehrsbetriebe. Anders als die alten Modelle haben sie nur eine statt zwei Klappstufen für Rollstuhlfahrer. Zudem sei die Rampe an der Mitteltrift nun auch deutlich schwerer. Für Busfahrer könne das schnell zur Belastung werden. Dagmar Pohle verpflichtete sich, eine Veranstaltung zum Thema Barrierefreiheit mit der in Biesdorf lebenden BVG-Chefin Sigrid Nikutta zu organisieren.

Saubere Sache im Krankenhaus

Klinikum Hellersdorf gilt in Hygienefragen als Vorreiter

Dem Vivantes Klinikum Hellersdorf ist der Kampf gegen gefährliche Krankenhauskeime wichtig. Als einer der ersten Krankenhäuser in Berlin wurde es nun mit dem MRE-Qualitätssiegel (MRE = Multiresistente Erreger) ausgezeichnet. Es bescheinigt der Klinik vorbildliche Hygiene, besondere Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Antibiotika-Resistenzen und spezielle Strategien zur Vermeidung von Infektionen mit gefährlichen multiresistenten Keimen. Vergeben wird das Siegel für zwei Jahre vom Berliner MRE-Netzwerk. Es muss immer wieder verteidigt werden. Die Einhaltung der Hygienestandards kontrolliert das Gesundheitsamt Marzahn-Hellersdorf. Kriterien sind unter anderem ausreichend Hygienefachpersonal,

die Untersuchung von Risikopatienten auf MRSA-Keime bereits bei der Aufnahme, eine entsprechende Datenaufnahme sowie Schulungs- und Präventionsmaßnahmen. „Das Siegel ist eine sichtbare Anerkennung für unsere Bestrebungen, unsere Patientinnen und Patienten wirksam vor Infektionen zu schützen und damit ihre Sicherheit zu erhöhen“, kommentierte der Geschäftsführende Direktor des Vivantes Klinikums Hellersdorf, Axel Gerlach, die Auszeichnung. Multiresistente Erreger sind Keime, gegen die viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind. Insbesondere Krankenhäuser und Pflegeheime müssen spezielle Hygienemaßnahmen ergreifen, um eine Verbreitung solcher Erreger einzudämmen oder bestenfalls ganz zu beseitigen.



TURNEN. Johanna Quas, die älteste Wettkampfturnerin der Welt, war zu Gast im Marzahn-Hellersdorfer Sportmuseum (Eisenacher Straße 121). Das Treffen mit der 89-Jährigen fand am Vorabend ihrer Reise nach Oklahoma City statt. Drei Jahre nach ihrem Eintrag ins „Guinness Buch der Rekorde“ wurde die Ausnahmsportlerin dort mit dem Nadia Comăneci Fairness Award geehrt und in die International Gymnastics Hall of Fame aufgenommen.

HAMMERWURF. Spitzensportlerin Betty Heidler hat ihre Teilnahme am Hammerwurfmeeting des 1. VfL Fortuna Marzahn zugesagt. Der Wettkampf findet am Samstag, dem 6. Juni, ab 10 Uhr auf dem Sportplatz an der Allee der Kosmonauten 131 statt. Der Eintritt ist frei. Heidler wuchs in Marzahn auf. Bei den Olympischen Spielen in London holte die Ex-Weltrekordhalterin in Hammerwerfen Bronze.

FUSSBALL. Am 23. und 24. Mai (9-17.30 Uhr) richtet der FC Nordost auf dem Sportplatz an der Walter-Felsenstein-Straße die 28. Auflage seines Internationalen Pfingstfußballturnieres der 11- bis 13-Jährigen aus. Neben dem tschechischen Klub FK Junior Děčín nehmen in diesem Jahr Teams aus neun verschiedenen Bundesländern an dem Sportevent teil. Der Eintritt ist frei. Es gibt Getränke, Gegrilltes und Kuchen.

LINE DANCE. Interessante Schrittfolgen zu Countrymusik erlernen, kann man beim Line Dance. Anfängerkurse werden nun auch im Corso (Neue Grottkauer Straße 3-5), jeden Donnerstag von 11.30 bis 12.30 Uhr, und im Kompass (Kummerow Ring 42), jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr, angeboten. Anmeldung zur kostenlosen Probeunde unter T. 01520.592.50.70.

KARATE. Die Geschwister Sarah (U11) und Justin (U9) Schwarz vom AC Berlin sind in ihren Kategorien erneut Berliner Karate-Meister geworden. Den Teamtitel bei den Schülern Kata männlich holten sich ihre Vereinskollegen Richard Kuhnert, Eric Schrader und Jonas Scheibe. Ebenfalls Gold ging an das Juniorenteam mit Jordan Hellmich, Nikolaus Schulz und Maximilian Kens.

Mahlsdorferin schafft Olympia-Norm

Mayada Al Sayad darf beim Marathon in Rio antreten

Die für Palästina startende Mayada Al Sayad vom VfL Fortuna Marzahn ist die erste Leichtathletin in Deutschland, die sich ihre Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro gesichert hat. Sie lief beim Haspa-Hamburg-Marathon Ende April mit 2:41:44 Stunden ihre persönliche

Bestzeit und unterbot damit die von Weltverband IAAF geforderte Olympia-Norm von 2:42 Stunden. Mit der Zeit qualifizierte sich die 22-jährige Leichtathletin-WM in Peking, Mayada Al Sayad wird von Tobias Singer, selbst noch aktiver Mittelstreckenläufer, trainiert.

Café Bistro
im Haus am Beerenpfuhl
Tangermünderstraße 30, 12627 Berlin
Gutscheine
sonntag, 31. Mai, 14.30-16.30 Uhr
Stück Kuchen & Tasse Kaffee

Ihr Immobilienherz wird es Ihnen danken!
Living in Berlin - Ihr Immobilienmakler für Berlin und Umland
www.livinginberlin.de
Tel. (030) 51 48 78 00
Hönower Straße 72
12623 Berlin
IHR IMMOBILIEN-MAKLER IN UND UM BERLIN

Bekanntmachung des Wahlvorstandes zur Auslegung der Liste der Vertreter und Ersatzvertreter zur Vertreterwahl 2015 der Wohnungsbaugenossenschaft „Hellersdorfer Kiez“ eG

Der Wahlvorstand gibt hiermit bekannt, dass die Liste mit Namen und Anschriften der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter, die die Wahl angenommen haben, in der Zeit vom **28. Mai bis 11. Juni 2015** zu den üblichen Geschäftszeiten in den Räumen der Geschäftsstelle der Wohnungsbaugenossenschaft „Hellersdorfer Kiez“ eG, Adele-Sandrock-Straße 8 in 12627 Berlin, Telefon: 992777-0 zur Einsichtnahme der Mitglieder ausliegt. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 31 Abs. (9) der Satzung jedem Mitglied auf Verlangen eine Abschrift der Liste ausgehändigt wird. Gemäß § 15 der Wahlordnung kann jedes wahlberechtigte Genossenschaftsmitglied innerhalb einer Frist von einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei dem Wahlvorstand die Wahl schriftlich anfechten, wenn gegen zwingende Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes, der Satzung oder der Wahlordnung verstoßen worden ist.

Wahlvorstand
Jirka Männel
Vorsitzender des Wahlvorstandes

Haus verkaufen?
Nur mit dem Bachmann
BACHMANN Immobilien
Keine Kosten für Verkäufer!
030 - 56 54 54 54
Uwe G. Bachmann
Ihr Immobilienmakler

Copyshop im B1 - Center
Direkt unter Roller-Möbelmarkt
Info@buertechnik-witke.de
www.buertechnik-witke.de
All-Mahlsdorf 24 / B1 Center
12623 Berlin
Tel. 030-56 69 79 00
Fax 030-56 55 37 37
Mo - Fr 08.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

- Kopieren, Laminieren, Binden, Faxservice
- Digitaldrucke sw+ color bis DIN-A0
- Großformatkopien color bis DIN-A0
- Posterdruck bis 900mm Druckbreite
- Scan color bis DIN-A0
- Visitenkarten und Stempel
- Druck und Binden von Abschlußarbeiten
- Abos und Studentenonderpreise

Sicher besser wohnen

- modernisierte Wohnungen • altersgerechter Neubau
- gemütliche Gästewohnungen
- Begegnungszentrum

Ludwigsluster Str. 8 · 12619 Berlin
wg-wuhletal.de · ☎ 5 68 43-130

Wohnungsbaugenossenschaft **WUALETAL**

Vom aktuellen Zins-Rekordtief profitieren und viel Geld sparen!

Viele Bankkunden können jetzt aus teuren Krediten aussteigen, ohne eine hohe Vorfälligkeitsentschädigung zu zahlen. Falsche Widerrufsbelehrungen in den Darlehensverträgen machen es möglich. Die Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht Dr. Storch & Kollegen prüfen Ihre Widerrufsbelehrung und setzen Ihre Ansprüche durch.

RECHTSANWÄLTE
DR. STORCH & KOLLEGEN
Alt-Kaulsdorf 107, 12621 Berlin

T. 50 50 87 70 • Fax 50 50 87 72
E-Mail: anfrage@kanzlei-storch.de
Internet: www.kanzlei-storch.de

STADT UND LAND

Servicebüro Hellersdorf: Adele-Sandrock-Str. 10, 12627 Berlin
Mo-Mi: 8-16 Uhr • Do: 9-19 Uhr • Fr: 8-14.30 Uhr

Vermietung unter Telefon 6892-7000 • Servicebuero.Hellersdorf@stadtundland.de



Vom Seniorenkümmerer zum Stadtteil-Gestalter



Geselliges Beisammensitzen in der Begegnungsstätte am Baltenring 74.



Im KOMPASS betreibt der Klub 74 das Stadtteilzentrum Hellersdorf-Süd.

Seit mehr als 23 Jahren hat der Klub 74 Nachbarschaftszentrum Hellersdorf e. V. seine Heimstatt in einem Seniorenwohnhaus der STADT UND LAND am Baltenring 74. Angefangen hatte es mit einem kleinen Klub, in dem aktive Kaulsdorfer aus den Einfamilienhaus-Gebieten und der Großsiedlung regelmäßig zusammenkamen. Aus dem Engagement dieser Bürger ging am 1. April 1992 der Klub 74 Nachbarschaftszentrum Hellersdorf e. V. hervor. Im Fokus

weitere Mitstreiter und Partner konnten gewonnen werden. Unter anderem entstanden verschiedene Kooperationsprojekte mit Schulen.

Nachbarn sind für Nachbarn da

Längst ist der Klub 74 mit seinem Credo „Nachbarn sind für Nachbarn da“ eine feste Größe im Kiez mit vielfältigen Aufgaben. In seinem Projekt „WechselWeise“ bringt der Verein Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen, mit Menschen zusammen, die etwas Gutes in ihrem Kiez tun möchten. Die Nachbarschaftshilfe reicht von der Unterstützung im Haushalt über Einkaufshilfe bis zur Begleitung zum Arzt. Gemeinsam wird aber auch eine schöne Zeit z.B. mit Spaziergängen, Gesprächen und Kartenspielen verbracht. Erklärtes Ziel der „sozialen Idee zum Mitmachen“ ist es, durch die Vermittlung solcher Dienstleistungen soziale Kontakte und bürgerschaftliches Engagement unter Nachbarn zu fördern und Brücken zwischen den Generationen zu schlagen.

Stadtteilarbeit im KOMPASS

Seit 1998 betreibt der Klub 74 zudem das Stadtteilzentrum Hellersdorf-Süd. Es ist mittlerweile im Haus KOMPASS beheimatet und Anlaufpunkt für Jung und Alt mit einer Fülle an Kursen, Bewegungs-, Kreativ-, Freizeit- und Beratungsangeboten.

Demnächst veranstaltet der Klub 74 – unterstützt vom STADT UND LAND – im KOMPASS einen Zirkusworkshop für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. In den Sommerferien, vom 20. bis 25. Juli, lernen die Kinder jonglieren, balancieren, Clownrie, Boden- und Leiterakrobatik. In einem eigens dazu aufgebauten Zirkuszelt präsentieren sie ihr Können auf einer Abschlussshow.

Gemeinsame Sache mit der STADT UND LAND

Gemeinsame Sache machen die kommunale Wohnungsbaugesellschaft und der Klub 74 seit September 2013 auch im Rathausviertel. Dort haben sie eine weitere Begegnungsstätte, den JenaerTreff eröffnet.



Die Angebote, vom Kaffeeklatsch bis zum Ü50-Sport, werden von allen von den Bewohnern der zwei Seniorenhäuser in der Jenaer Straße 54 und 56 genutzt.

Darüber hinaus kooperiert der Verein mit dem Hellersdorfer Grünklub der STADT UND LAND. Die beiden Akteure sind Nachbarn im Haus am Baltenring 74. Sie planen, regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Gut geklappt hat das bereits im Rahmen des bezirklichen Event-Marathons „Kultour à la carte“ im vergangenen Jahr. Der Einladung zur „Teeparty bei Alice im Wunderland“ folgten damals Hunderte Besucher aus dem Kiez. *Rosemarie Eckhardt*

Infos im Internet: www.klub74.de
www.kompas-berlin.org



Gemeinsam mit dem Hellersdorfer Grünklub ruft die STADT UND LAND ihre Mieter wieder auf, die Siedlung zum Blühen zu bringen. Mitmachen lohnt sich. Denn den Gewinnern winkt attraktive Preise. Um am Balkonschmuck- und Mietergarten-Wettbewerb teilzunehmen, muss man sich nicht bewerben, sondern nur seinen grünen Daumen bei der Gestaltung von Garten oder Balkon beweisen. Die Mitglieder des Grünklubs besichtigen im Sommer alle STADT UND LAND-Quartiere in Hellersdorf und halten dabei Ausschau nach besonders schönen „Exemplaren“.

Balkonschmuck-Wettbewerb

Machen Sie mit!

Immer in Bewegung

Tanzschule am Cecilienplatz mit neuen Aktionen und Angeboten

Die Stars machen es vor. Mit einem professionellen Tänzer an ihrer Seite geben sie in der RTL-Fernsehsendung „Let's dance“ Woche für Woche neue Choreografien zum Besten und begeistern damit ein Millionenpublikum. Der Erfolg des Formats zeigt einmal mehr: Tanzen ist nach wie vor angesagt.



Die Kurse richten sich an Singles und Paare, Anfänger und Fortgeschrittene.

Fürs Tanzen begeistern

Das weiß auch Dimitri Zamanskiy. Der lizenzierte Tanzsporttrainer und frühere Profi-Turniertänzer hat vor anderthalb Jahren fernab des Showbiz in Kaulsdorf-Nord eine Tanzschule eröffnet und bietet dort unter dem Motto „Let's dance – Bei uns sind Sie der Star“ Kurse für ein breites Publikum an. „Wir wollen keine exklusive Schule sein, sondern einfach die Leute aus dem Kiez fürs Tanzen begeistern“, betont Zamanskiy. Damit auch Menschen mit geringem Einkommen übers Parkett wirbeln können, gibt das professionelle Trainer-Team der Tanzschule am Cecilienplatz 5 regelmäßig kostenlose Workshops. Zudem lässt sich die Kursteilnahme über das Bildungs- und Teilhabepaket finanzieren.

Vom Wiener Walzer bis zum Salsa

Obwohl das Studio von Dimitri Zamanskiy fast noch in den Kinderschuhen steckt, konnte sich die Einrichtung im Bezirk bereits etablieren. „Wir haben viele tolle Kunden und von Anfang an hervorragende Unterstützung durch unseren Vermieter, die STADT UND LAND.“ Besonders nachgefragt sind die in-

Noch bis Ende Juni: 10er Karte für 49 €

Die Ideen gehen nicht aus

Damit es den Kursteilnehmern nie langweilig wird, tüftelt das Tanzschul-Team ständig an neuen Aktionen und Angeboten. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die große Sommertanzparty am 11. Juli mit kostenlosen Workshops und heißen Rhythmen bis tief in die Nacht. Außerdem möchte Dimitri Zamanskiy noch in diesem Jahr beginnen, zwei Turniertanzgruppen auf die Beine zu stellen. „Beim Turniertanz entscheidet oft der Geldbeutel der Eltern mehr über den Erfolg als Talent und Fleiß. Das möchten wir gerne ändern.“ In einem zweitägigen Casting sollen junge Talente im Alter von acht bis 18 Jahren gesichtet werden. Die geförderten Kinder und Jugendlichen könnten dann die normalerweise sehr teure Sportart Tanzen dank Sponsorengelder ohne hohen Kostenaufwand betreiben.

99 54 79 82
www.tanzsportstudio.de

WOHNUNGSANGEBOTE

JENAER TREFF

Jenaer Straße 56 • 12627 Berlin • T. 89 99 87 96
jenaertreff@klub74.de • Mo-Do, 9-15.30 Uhr & Fr, 8-14 Uhr

Mo, 14-16 Uhr
Häkeln und Strick Dich fit!
Stricken, Häkeln und Maschinen fallen lassen! Austausch über Handarbeit.
Di, 13-16 Uhr
Rommé, Canasta und Co. Kartenspielen.

Do, 14-15 Uhr
Sport für Senioren 60plus mit Ute Hochtritt, 3 Euro
Mi, 27. Mai, 14 Uhr
Kaffeeklatsch mit Kuchen
Mi, 27. Mai, 14.30 Uhr
„Alles Liebe – alles Lüge“ – eine musikalische Plauderei

rei aus dem Badezimmer mit Marlies Carbonaro (Gesang), 2,50 Euro, Anmeldung erbeten
Mo, 22. Juni, 14 Uhr
Vortrag und Bilder über Land und Leute. Diesmal: „Kroatien – das Land an der Adria“

HELLERSDORFER GRÜNKЛУB

Fr, 22. Mai, 14-17 Uhr
Spaziergang ins Wuhletal
Im Anschluss an die Tour kann noch eine Tasse Kaffee getrunken werden. Treffpunkt: 14 Uhr im Innenhof des Baltenrings 74

Fr, 5. Juni, 14-17 Uhr
Servietzenzauber
Schön gefaltete Servietten sind für jeden Tisch eine Zierde. Wir fertigen sie für verschiedene Anlässe. Teilnehmerzahl begrenzt.



Die Kurse sind kostenfrei!
Begegnungsstätte des Grünklubs, Am Baltenring 74, 12619 Berlin
Anmeldung: paulsbargarten@yahoo.de oder T. 0177.637 55 23 (Mo-Fr, 9-15 Uhr)

3-ZIMMER-WOHNUNG

67 m² | Peter-Edel-Strasse 23 | 3.0G | Erstzubeh nach Sanierung | modernisiertes Bad | KM: 388 Euro | WM: 546 Euro
Energieausweis:
verbrauchsorientiert | 96,7 KWh (m²a) | Fernwärme | Energieeffizienzklasse B | Baujahr 1989



3-ZIMMER-WOHNUNG

73 m² | Cottbusser Platz 3 | 4.0G | Balkon | Küche mit Fenster | Kamin | KM: 430 Euro | WM: 623 Euro
Energieausweis:
verbrauchsorientiert | 87 KWh (m²a) | Fernwärme | Energieeffizienzklasse B | Baujahr 1985



4-ZIMMER-WOHNUNG

75 m² | Suhler Straße 106 | 5.0G | Balkon | modernisiertes Bad | KM: 400 Euro | WM: 565 Euro
Energieausweis:
verbrauchsorientiert | 80,7 KWh (m²a) | Fernwärme | Energieeffizienzklasse B | Baujahr 1986



kultour à la carte

6. und 7. JUNI 2015 • www.kulturalacarte.de

Unter dem Motto „Mehr Licht“ findet in diesem Jahr am 6. und 7. Juni (Sa/So) die bezirkliche Veranstaltung „Kultour à la carte“ statt. Mit einem Ticket zum Preis von fünf Euro (ermäßigt drei Euro) können Kultur- und Kunstfreunde an beiden Tagen rund 40 Veranstaltungsorte kennenlernen und sich ein Bild vom vielfältigen kulturellen Leben in Marzahn-Hellersdorf machen. Die Tickets sind an allen teilnehmenden Veranstaltungsorten erhältlich. Das Programm ist wie in den Vorjahren opulent. Informationen auf www.kulturalacarte.de

HELLERSDORF

Ausstellungszentrum Pyramide Riesaer Straße 94
Sa, 18-23 Uhr: Ausstellungseröffnung „volontaire [freiwillig]“, Konzert der Band Tank (19 Uhr), Akkordeon-Konzert der Musikerin Joanna Gemma Augusti (21.30 Uhr)

Haus Babylon Stephan-Born-Straße 8
Sa, 10-18 Uhr: Kinder aus dem Kiez und Flüchtlingskinder bemalen die Straße - Sa, 19-24 Uhr: Open-Air-Konzert mit Musikern aus verschiedenen europäischen Ländern

Grünes Haus und Geomuseo Boizenburger Straße 52-54
Sa, 15-18 Uhr: Tag der offenen Tür mit Kreativangeboten, Kindertanz und Liedtheater

Kompass Kummerower Ring 42
Sa, 14-19 Uhr: Textildesign-Workshop der Jugendkunstschule

Kino Kiste Heidenaer Straße 10
Sa, 15-21 Uhr: Ausstellung „Phantasie erlaubt“ (auch So, 14-21 Uhr) und Kurzfilm „Tanz der Kristalle“ - Sa, 19-21.30 Uhr: Lagerfeuer und Konzert der Tower Jazzband Berlin

Kulturforum Hellersdorf Carola-Neher-Straße 1
Sa, 17 Uhr: Multimedia-Vortrag mit Filmen, Fotos und Live Musik, Referent: Peter Gotthardt, Komponist der Filmmusik zu „Die Legende von Paul und Paula“

KAULSDORF

Atelier Liszka Myslowitzer Straße 34
Sa/So, 12-17 Uhr: Galerie im Garten. Experimentelle Malerei

Schreibbar Berlin-Kaulsdorf Adolfstraße 20
So, 15-18 Uhr: Farbige Schattentheaterstücke „Die Bremer Stadtmusikanten“ (15 Uhr), „Hase und Igel“ (16 Uhr), „Der Tausendfüßler und der Skarabäus-Käfer“ (17 Uhr)

MAHLSDORF

Atelier und Garten Döring Am Rosenhag 40
Sa/So, 14-17 Uhr: Kunst und Musik am Rosenhag. Jeweils ab 15 Uhr Lesung und ab 16 Uhr Musik

Gründerzeitmuseum Mahlsdorf Hultschiner Damm 333
So, 10-17 Uhr: Führungen

Kärnerpark Mahlsdorf Kohls-, Ecke Umlandstraße
Sa, 14-18 Uhr: Kinder- und Familienfest mit buntem Programm

Kunsthaus Flora Florstraße 113
Sa, 14-18 Uhr: Ausstellung „KUNST FU (9) Selbstverteidigung mit Stift und Pinsel“, Showtanz zum Mitmachen (15.30 und 16.30 Uhr), Farbige Schattentheaterstücke „Die Bremer Stadtmusikanten“ (15 Uhr), „Hase und Igel“ (16 Uhr), „Der Tausendfüßler und der Skarabäus-Käfer“ (17 Uhr)

BIESDORF

Galerie-Café Bachmann Siegmarsstraße 66
So, 11-14 Uhr: Aktion zur Ausstellung „Halbe Sachen“. Die Künstler/innen lassen ein gemeinsames Bild entstehen, musikalische Umrahmung durch die Tante-Anna-Band

Stadtteilzentrum Biesdorf Alt-Biesdorf 15
Sa, 11-22 Uhr: Ostseetage. Imagefilm „Cliff-Hotel Sellin“ (11 Uhr), „Aus dem Leben eines Hoteldirektors“ - Plauderei am Kamin (11.30 Uhr), Film über Hans Knopse (13.30 Uhr), „Usedom - Ein deutsches Inselleben“ (16 Uhr), Talk und Grillen auf der Terrasse (18 Uhr), DEFA-Film „Der Baulöwe“ (19.30 Uhr)

MARZAHN

Alte Börse Marzahn Zur Alten Börse 77
So, 19-23 Uhr: Abschlussfest mit Kultur, Freibier und dem Sophisticated Jazz Duo. Außerdem: Die Audio Ballerinas tanzen über das Gelände der Alten Börse (ab 19.30 Uhr)

Atelier Scheibner & Franz Alt-Marzahn 26 c
So, 15-17 Uhr: SommerTanzLesé. Öffentliche TanzTheater-Probe und Gespräche

Atelier und Garten Uffrecht Ruwersteig 38
Sa/So, 10-17 Uhr: Kunst trifft Gartenkunst. Austausch über bildende Kunst und Gartengestaltung.

Berliner Tschechow Theater Märkische Allee 410
Sa, 19-21 Uhr: Musikkabarett mit Donato Plöglert - So, 10-12.30 Uhr: Musikworkshop für Familien

Bezirksmuseum Alt-Marzahn 51 und 55
So, 11-17 Uhr: Ausstellungen zum Mühlleben im Bezirk und zur Bezirksgeschichte. Marzahn-Fotos



In der Nacht zum 7. Juni wird die Marzahner Mühle illuminiert.

(1981-1990) von Jürgen Nagel, Projektpäsentation: „Future History Museum: Pionier von Marzahn“ - So, 15 und 16 Uhr: Konzert mit dem Ensemble des Hellersdorfer Jugendchors

Ev. Kirchengemeinde Marzahn Alt-Marzahn 51
Sa, 15-16 Uhr: Das Berliner Damentrio Ulrike Dinter (Violine), Strid Heuts (Akkordeon) und Anna-Maria Huhn (Kontrabas) erzählt musikalische Geschichten

Freizeitforum Marzahn Marzahn Promenade 55
Sa, 16-18 Uhr: Märchenzeit im Innenhof - Sa, 20-21 Uhr: Das VITU e.V. Erwachsenenensemble spielt eine Szenenauswahl der Weltliteratur mit Musik und Tanz - Sa, 21-22 Uhr: Konzert des Duos Ceays - So, 11-12 Uhr: Theaterstück von und für Jugendliche

Galerie M Marzahn Promenade 46
Sa, 20-23 Uhr: Konzert und Party mit dem Sound 8 Orchestra

Gärten der Welt Eisenacher Straße 99
So, 14-15 Uhr: Chinesische Teezeremonie im Steinboot - 10 Euro Zuschlag zum Kultur-Ticket - Anmeldung unter ☎ 90293-4132

KulturGut Alt-Marzahn 23
Sa, 18-19 Uhr: Ein Tribut an die

Elektronik- und Krautrock-Legende Edgar Froese (1944-2015), Gründer der Gruppe Tangerine Dream - So, 11-15 Uhr: Frühschoppen mit Marzahner Bläserkapelle

Kulturhochhaus Marzahn Wittenberger Straße 85
Sa, 8-12 Uhr: Kleine Frühsportherbungen, grünes Frühstück und Beisammensein - Sa, 12 Uhr: Männerchor Eintracht 1892 e. V. mit Liedern vom Balkon - So, 11-13 Uhr: Kurzfilm-Matinée

Marzahner Mühle Alt Marzahn 63
Sa, 20-1 Uhr: Die Marzahner Mühle wird illuminiert

Marzahner Promenade 43
So, 13-18 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Moon Palace“

ORWOHaus Frank-Zappa-Straße 19-20
So, 15-20 Uhr: Der selbstverwaltete Proberaumkomplex öffnet seine Türen

Papiertheater Oppermannstraße 45
Sa, 15-16 Uhr: „Wolf bleibt Wolf“ (ab 6) - So, 15-16 Uhr: „Der kleine und der große Blau“ (ab 8)

ParkourONE Marzahn Promenade 55
So, 13-15 Uhr: Parkour-Workshop - Anmeldung unter ☎ 90293-4132

Trubel rund ums Kunsthaus Flora

Am 29. Mai steigt dort ein Nachbarschaftsfest

Weil der Pestalozzi-Treff wegen eines Wasserschadens immer noch geschlossen ist, findet das diesjährige Mahlsdorfer Fest der Nachbarn im Garten des Kunsthauses Flora (Florstraße 113) statt. Am Freitag, dem 29. Mai, von 15 bis 19 Uhr, gibt es dort jede Menge Programm. Erwartet werden Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, Kinder der Kita Rosengarten mit Tanz und Musik, der Mahlsdorfer Männerchor, die Kindertanzgruppen des

Stadtteiltreffs Mahlsdorf Süd sowie die Lindeancker und die Zumbaband-Gruppe des Pestalozzi-Treffs. Die Zeit vertreiben lässt sich auch in der Bücherecke und bei Mal- und Spielangeboten. Der Eintritt ist frei. Kaffee, Kuchen, Gebrülltes und kalte Getränke werden zu kleinen Preisen angeboten. Weitere Informationen zum Fest der Nachbarn am European Neighbourhood Day im Internet: www.das-fest-der-nachbarn.de

Festival auf der Parkbühne

Die Open-Air-Sommersaison in Biesdorf hat begonnen

Auf der Freilichtbühne in Biesdorf hat die Saison begonnen. Bis zum Herbst eröffnet ein Jahr lang was das Gebäude im Auerbacher Ring 25 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen ist. In dieser Zeit bezog die Freizeiteinrichtung ein Ausweichquartier im Kastanienboulevard wo die Mitarbeiter die Angebote für Familien und Jugendliche weiter ausbauen konnten. Nun ist der neue alte Standort energetisch saniert und generalüberholt. Unter anderem wird dabei das Obergeschoss komplett vom Erdgeschoss getrennt. Dadurch entstau-

den separate Einheiten. Außerdem hat die Küche im Erdgeschoss jetzt einen neuen Platz. Eine zusätzliche Küche mit Café befindet sich im Obergeschoss. Auch die Sanitäranlagen wurden im Zuge der Bauarbeiten modernisiert. Die Süd- und die Westfassade erhielten zusätzliche Türen und Fenster. In einer weiteren Außenwand wurden zur besseren Beleuchtung des Veranstaltungsaals Oberlichter eingesetzt. Die Fassade soll mit ihrer neuen Farbgebung in kräftigen Rot und Beigetönen einen besonderen Akzent im Quartier setzen.

Jugendclub wieder am alten Platz

US hat die sanierten Räume im Auerbacher Ring bezogen

Am Freitag, dem 22. Mai, ab 14 Uhr wird der Jugendclub US feierlich wiedereröffnet. Ein Jahr lang war das Gebäude im Auerbacher Ring 25 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. In dieser Zeit bezog die Freizeiteinrichtung ein Ausweichquartier im Kastanienboulevard wo die Mitarbeiter die Angebote für Familien und Jugendliche weiter ausbauen konnten. Nun ist der neue alte Standort energetisch saniert und generalüberholt. Unter anderem wird dabei das Obergeschoss komplett vom Erdgeschoss getrennt. Dadurch entstau-

den separate Einheiten. Außerdem hat die Küche im Erdgeschoss jetzt einen neuen Platz. Eine zusätzliche Küche mit Café befindet sich im Obergeschoss. Auch die Sanitäranlagen wurden im Zuge der Bauarbeiten modernisiert. Die Süd- und die Westfassade erhielten zusätzliche Türen und Fenster. In einer weiteren Außenwand wurden zur besseren Beleuchtung des Veranstaltungsaals Oberlichter eingesetzt. Die Fassade soll mit ihrer neuen Farbgebung in kräftigen Rot und Beigetönen einen besonderen Akzent im Quartier setzen.

Nachbarschaft • Freizeit • Bildung • Kultur

AUSSTELLUNGEN

Ab 17. Mai. Bilder des Malers Johannes K.G. Niedlich (1949-2014). Evangelisches Gemeindezentrum (Glauchauer Straße 7). So, ab 11 Uhr. Di, 13-16 Uhr sowie nach Vb.
Bis 28. Mai. „Lichtblicke“. Ergebnisse der 19. Kunstwerkstätten Marzahn-Hellersdorf. Arbeiten von 175 Schülern des Bezirks. Ausstellungszentrum Pyramide (Riesaer Straße 94). Mo-Fr, 10-18 Uhr
Bis 29. Mai. Arbeitsergebnisse des Kurses „Zeichnen lernen von Grund auf“. VHS (Mark-Twain-Straße 27). Mo-Fr, 10-20 Uhr
Bis 31. Mai. Fotografien von Hans-Georg Kroib. Theateram Park (Frankenholzer Weg 4). Mo-Fr, 9-16 Uhr
Bis 31. Mai. „Marzahn-Hellersdorf 1933 bis 1945“. Spree Center (Hellersdorfer Straße 77-82). Mo-Fr, 9-19.30 Uhr. Sa, 9-16 Uhr
Bis 2. Juni. „Der Stille lauschen“. Bilder und Linolschnitte der Berliner Künstlerin Ilona Albrecht. Kunsthaus Flora (Florstraße 113). Mo-Do, 8-18 Uhr
Bis 30. Juni. „Kostbarkeiten IV. So nah – so fern“. 100 Gemälde, Zeichnungen, Monotypen und Grafiken von Barbara Putrbese und Katrin Kunert schmücken das Alte Rathaus Marzahn (Helene-Weigel-Platz 8). Mo-Fr, 8-18 Uhr

Biesdorfer Parkbühne

Ader Artes 2015
Fr./Sa. 28.-30.05.2015 18:00 Uhr
2 Tage - 6 Bands - Das „Power Blues Park“ Festival auf der Parkbühne! Blas dem Blues den Blues - Power für Seele und Beine. Kostenloser Bus-Shuttle zur AfterShowParty in der KISTE

PowerBluesPark 1
Fr. 29.05. 18:00 Uhr
mit The Lateriser, Bluewater und The Brew UK

PowerBluesPark 2
Sa. 30.05. 17:45 Uhr
mit Phil Seeboth Blues Projekt, Who are you, Ten Years Alter (GB)

12.06.2015 17:45 Uhr
Akkordeon Welten
Das Einmann-Orchesterinstrument zieht um die Welt, mit kostenlosem Bus-Shuttle zur After-Show-Party in der KISTE es spielen Dilekda, Cathrin Pfeifer & Band, Bayou Alligator, Duo Sirdi & Caroline

13.06.2015 17:45 Uhr
Jimmy, Janis, Joe & Woodstock Dream
Mit der Joe Cocker Revival Band (Bono), Kozmic Blue und Matt and the Strangers

14.06.2015 18:00 Uhr
Celtic Heartbeat
Die irische Dance and Music-Show, Live on Stage: Larkin

www.biesdorfer-parkbuehne.de

Urbanes Gärtnern

Zwischen Mai und November bietet die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf (Mark-Twain-Straße 27) eine aufbauende Seminarreihe zur Gartengestaltung an. Der erste Termin findet am Samstag, dem 30. Mai, von 11-15.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. T. 90293-2590. Infos auch im Internet auf www.vhs-marzahn-hellersdorf.de, Kursnummer: MH1.15-022-F

Unterwegs in Mahlsdorf

Zu einen heimatgeschichtlichen Spaziergang mit dem Ortschronisten Harald Kintscher, vielen Informationen und interessanten Geschichten lädt der Bürgerverein Mahlsdorf-Süd am Samstag, dem 20. Juni, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Gasthaus „Hubertus“ (Hultschiner Damm 1). Die Tour dauert etwa anderthalb Stunden.

Gesellschaftstanz • Kindertanz • Tanztheater

NEUER Anfängerkurs ab 31. Mai 2015 JETZT anmelden !!

TANZSCHULE BALANCE ARTS
Frankenholzer Weg 4, 12683 Berlin, Tel. 53019104
Nähe B1, Parkplätze vor Ort. www.balance-arts.de

Auf den Spuren Albert Brodersens

Der Landschaftsgärtner entwarf einst den Biesdorfer Park und der Volkshochschule. Teilnehmende Albert Brodersens können Teilnehmer einer Führung durch den Schlosspark Biesdorf am Samstag, dem 13. Juni, wandeln. Die Gruppe trifft sich um 13 Uhr am Teelüschchen. Veranstalter wird das Ganze von der Stiftung Ost-West-Begegnungstafel Schloss Biesdorf für die Familie Siemens gestaltet.

Kindergeburtstag Bowling-Party

Angebot A:
1 Std. Bowling inkl. Leihschuhen, einem 0,4-l-Softgetränk & einem bunten Teller mit Süßigkeiten
3 Euro pro Kind

Angebot B:
2 Std. Bowling inkl. Leihschuhen, einem 0,4-l-Softgetränk und einem bunten Teller mit Süßigkeiten
4 Euro pro Kind

Mo-Fr 20% Rabatt auf Angebot A/B

Extra für A + B große Platte mit Pommes, Wiener, Chicken Nuggets für ca. 5-7 Kinder nur 14 Euro

Reservierung unter 030 - 564 000 88
Weitere Angebote im Internet www.bowling-corso.de

BOWLING im CORSO HELLERSDORF



Außergewöhnliche Events auf Schloss Friedrichsfelde im Tierpark

Sonntag, 31. Mai, 15 Uhr: Bereits mehrfach waren die beiden, sehr unterschiedlichen Pianisten Ulrike Mai und Lutz Gerlach im Schloss Friedrichsfelde zu Gast. Diesmal präsentieren sie eines ihrer ungewöhnlichsten Konzertprogramme, denn kann einer weiß, dass der berühmte Maler und Bauhausmeister Lyonel Feininger auch komponiert hat. 22 € inkl. Begrüßungssekt

Freitag, 5. Juni, 20 Uhr: Tanzabend im Stil der Goldenen 20er Jahre mit Livemusik, Charleston, Swing und Foxtrott und Roulette. Der prunkvolle Festsaal und die Salons bieten eine eindrucksvolle Kulisse für diese Zeitreise. Bitte beachten: Dresscode/Kostümwang im Stil der 20er. 37 € inkl. Begrüßungssekt und Buffet

Sonntag, 7. Juni, 15 Uhr: Das Schweizer Adelaide Quartett mit Adelhaid Souchay (erste Violine), Barbara Steiner (zweite Violine), Marianne Krenger (Viola) und Katharina Rikil (Violoncello) präsentiert an diesem Nachmittag Werke aus Klassik und Romantik. 22 € inkl. Begrüßungssekt

Karten für die Veranstaltungen an allen Vorverkaufsstellen
T. 51 53 14 07 oder info@schloss-friedrichsfelde.de

Heimatverein auf Tour

Die diesjährige Tagesexkursion des Heimatvereins führt die Teilnehmer am Samstag, dem 20. Juni, in den Hohen Fläming zu einer Burgen- und Abfahrt ist um 8 Uhr am S- und U-Bahnhof Wuhletal. Die Reisekosten belaufen sich für Nicht-Vereinsmitglieder auf 25 Euro. Anmeldungen bis 5. Juni telefonisch unter T. 54 37 69 97 oder 541 47 51

Fest der Nachbarn

Das Stadtteilzentrum Hellersdorf-Süd und das Kulturforum Hellersdorf richten am Freitag, dem 29. Mai, gemeinsam ein Fest der Nachbarn aus. Los geht es um 14 Uhr im Kompass (Kummerower Ring 42). Besucher erwarten nette Gespräche und ein vergnüglicher Nachmittags- und ein vergnüglicher Abendprogramm in das Kulturforum (Carola-Neher-Straße 1).

Die CineStarCARD
Punkte, Prämien, großes Kino!

NEU! CineStarCARD
MAX MUSTERMANN

JETZT ANMELDEN UND 250 PUNKTE SICHERN!

Jetzt an der Kinokasse, per App oder unter cinestar.de/card anmelden.
Einfach die kostenlose App herunterladen.
Mehr Infos unter cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

Wohnungsbauprojekt vorgestellt

Am Hertwigswalder Steig/Gutenbergstraße entstehen Stadtviellen

Die Bagger rollen schon. In unmittelbarer Nähe zum S-Bahnhof Kaulsdorf sollen in den kommenden Jahren auf einem 5900 Quadratmeter großen Gelände am Hertwigswalder Steig, Ecke Gutenbergstraße sieben Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 42 Wohnungen entstehen. Investor des Vorhabens ist die Arche Nova GmbH.

Panoramafenstern und gehobenen Ausstattungsstandard führen. Die Flächen der Zwei-, Drei- und Vier-Raum-Wohnungen variieren zwischen 76 und 90 Quadratmetern. Alle Wohnflächen im Erdgeschoss seien barrierefrei konzipiert. Außerdem sind zwei Tiefgaragen mit Dachbegrünung, die Platz für insgesamt 39 Pkw bieten, in dem neuen Wohnviertel vorgesehen. Die Zufahrten erfolgen über den Hertwigswalder Steig und die Gutenbergstraße.

Vertrieb zuständige Maximilian Skigin zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht machen. Auch auf die Frage, ob die Wohnungen vermietet oder verkauft würden, antwortete er unkonkret. Er könne lediglich zuversichern, erklärte Skigin, dass zu mindestens die Wohnungen im ersten Haus zur Miete angeboten werden.

Verklünnerte Fassaden

Auf Initiative des Kaulsdorfer SPD-Abgeordneten Sven Kohlmeier stellte Architekt Bernd Urban kürzlich in der Villa Pelikan Anwohner und Interessierten seine Pläne vor.

Erstes Haus im Herbst fertig

Im Herbst soll die erste Stadtvilla bezugsfertig sein. Das Souterrain steht bereits. Zwei weitere Häuser und eine Tiefgarage werden voraussichtlich im nächsten Jahr gebaut. Mit Beginn des dritten Bauabschnitts im Jahr 2015 müssen die alten Gewerbescheinheiten am Südende der Gutenbergstraße, darunter auch die Kaufhalle „Fairkauf“, dem Neubauvorhaben weichen. In den Gebäuden wird es pro Etage zwei Wohnungen mit bodentiefen

Kritische Stimmen

In einer anschließenden Diskussionsrunde äußerten Anwohner vor allem Bedenken hinsichtlich der Verkehrssituation im Kiez. Sie befürchten, dass der Verkehr auf der Gutenbergstraße nach Fertigstellung des neuen Wohnviertels weiter zunehmen könnte. „Schon jetzt hat man als Fußgänger morgens und in den Feierabendstunden Schwierigkeiten die Straße sicher zu begehen“, schilderte eine Frau aus dem Publikum. Eine andere Anwohnerin äußerte die Sorge, dass die neuen Bewohner aus Bequemlichkeit die Park-and-Ride-Plätze in der Gutenbergstraße besetzen könnten, statt in ihre Tiefgarage zu fahren.

Geburtstagsstour für Elmar Pieroth

Als „Teil unserer Marzahn-Hellersdorfer Familie“ begrüßte Mario Czaja den nunmehr 80-jährigen Elmar Pieroth, Ehrenvorsitzender der CDU Wuhletal, zu einer besonderen Geburtstagsfeier. Gemeinsam mit Unionsfremden tourte der langjährige Unternehmer, Bundestagsabgeordnete und spätere Senator in Berlin zum CleanTech Park und zur IGA-Bau-Stelle und zeigte sich dabei begeistert von den Fortschritten im Bezirk. Bei einem Empfang wurden Erinnerungen an die Berlin-Wahlen 1995 wach, als „Wessi“ Pieroth in der PDS-Hochburg Hellersdorf als CDU-Kandidat antrat und dabei seinen Stil des offenen Umgangs einbrachte. Legendarisch sind die unzähligen Haustür- und Wohnzimmersprache mit Bürgern. Für einen Paukenschlag sorgte damals eine Podiumsdiskussion mit Petra Böttcher, die im „roten Sofa“ in Hellersdorf wirkte. Pieroth sieben Jahre lang als Kreisvorsitzender und ordnete den zerstrittenen CDU-Verband. Als Politiker ist Pieroth heute nicht mehr aktiv, sein Wein-Unternehmen indes floriert immer noch. Es zählt weltweit 4.500 Mitarbeiter.

Unter die Lupe genommen

Mario Czaja (CDU), Senator für Gesundheit und Soziales

Seit wann vertreten Sie den Bezirk im Abgeordnetenhaus? Seit 1999 darf ich die Interessen unseres Bezirks im Abgeordnetenhaus vertreten.

Was mögen Sie besonders an Marzahn-Hellersdorf? Ich mag die Mentalität der Menschen hier im Kiez und ich mag, dass wir unsere Besucher so oft überraschen können. Die wachsenden Einfamilienhausgebiete, die Gärten der Welt oder der CleanTech Park übertreffen oft im besten Sinne alle Erwartungen, die Gäste an unseren Bezirk haben.

Was haben Sie bisher bewegt? Das sicher wichtigste Ergebnis dieses Krankenhauses Kaulsdorf ist die endgültige Abschaffung des Straßenausbaubeitrages. Dank der Regierungsbeteiligung meiner Partei wurde verhindert, dass die Anwohner für den Straßenausbau tief in die eigenen Taschen greifen müssen.

Und darüber hinaus? Die gerechtere Verteilung der Haus- und Fachärzte in Berlin ist mir sehr wichtig. Mit der bezirksbezogenen Bedarfsplanung konnte ich die Ärztemittelverteilung in die Innenstadtbezirke stoppen. Erste Erlöse sind bereits sichtbar: Mit dem neuen Gesundheitszentrum am Unfallkrankenhaus Berlin konnte die Gesundheitsversorgung unseres Bezirks gestärkt werden. Und auch das Krankenhaus Kaulsdorf bekommt endlich einen Neuanbau. Ein Projekt, an dem ich zusammen mit der Gesundheitsstadträtin Dagmar Pohle lange gearbeitet habe.

Welches ist Ihr spezielles Fachgebiet? Ich war seit 2001 gesundheitspolitischer Sprecher meiner Fraktion. Seit dem Beginn meiner Amtszeit als Senator gehört nun auch die Pflege- und Sozialpolitik zu meinem Fachgebiet.



Mario Czaja ist Abgeordneter für Marzahn und Kaulsdorf.

Themen, die Sie gerade beschäftigen, sind ... Der enorme Zuwachs an Flüchtlingen, die in unser Land kommen, beschäftigt mich sehr. Alle Menschen, die nach Berlin kommen und Schutz und Hilfe suchen, brauchen ein Dach über dem Kopf. Die Kinder benötigen Plätze in Kitas und Schulen und auch ihre medizinische Versorgung ist wichtig.

Wie sieht es mit speziellen Marzahn-Hellersdorfer Themen aus? Für unseren Bezirk sind wir bei einem anderen Vorhaben sehr gut vorrangig: Die Errichtung einer neuen Oberschule am Standort Kaulsdorf/Mahlsdorf rückt in greifbare Nähe. Unsere neue Oberschule wird in der Straße „An der Schule“ an der Friedrich-Schiller-Grundschule gebaut.

Was hat Sie dazu bewegt, in die Politik zu gehen? Ich wollte die Lebensbedingungen in unserem Kiez gestalten und verbessern helfen. Im Team mit Elmar Pieroth wurde ich für die Politik begeistert und konnte wertvolle Erfahrungen machen.

Wie schützen Sie Ihre Verbindung zu den Bürgern ein? Der direkte Dialog mit den Bürgern in unserem Bezirk ist mir unverändert wichtig. Ich freue mich, wenn Sie zu meinen regelmäßig stattfindenden Bürgerprechstunden kommen oder auch an Anwohnerveranstaltungen zu aktuellen Themen teilnehmen. Der beständige Kontakt gibt mir zudem Kraft für meine Arbeit.

Welche Nachricht über den Bezirk würde Ihnen gefallen? Wenn wir mitteilen könnten, dass alle Jugendlichen einen Arbeitsplatz bekommen haben.

Zu Ihren Stärken zählt, das nicht selbst loben. Ich meine eine Stärke von mir ist, dass ich Langstreckenläufer bin und nicht schnell aufgehe.

Sie werden schwach bei meiner Tochter.

Mit wem würden Sie gern mal einen Tag tauschen? Mit einem Kita-Erzieher. Ich denke diese Arbeit gibt viel zurück und ist ein schönes Spiegelbild der nächsten Generation.

Haben Sie einen Lieblingshelden? Ich darf in meinem Amt jeden Tag Helden kennenlernen: Pfleger, Krankenschwestern und Streetworker gehören ebenso dazu wie Menschen im Ehrenamt.

Worüber können Sie lachen? Wenn sich Kinder richtig freuen.

Was möchten Sie gern können? Fliegen und mehr fremde Sprachen sprechen.

Sind Sie ansonsten wunschlos glücklich? Ohne Wünsche und Träume wäre das Leben doch weniger spannend.

Wachsamer Nachbarn stärken Sicherheit

Polizei gibt Tipps / Zahl der Einbrüche im Siedlungsgebiet konstant

Die Menschen in Mahlsdorf und Kaulsdorf haben das Gefühl, dass in ihrem Umfeld vermehrt in Häuser und Wohnungen eingebrochen wird. Die der Polizei vorliegenden Zahlen zeigen jedoch noch keine deutliche Steigerung. Das erfahren Besucher einer Informationsveranstaltung des CDU-Kreisverbandes Wuhletal in der Friedrich-Schiller-Grundschule.

Georg von Strünc, Konkret für Mahlsdorf und Kaulsdorf heißt das 126 Einbrüche im Jahr 2014, 143 registrierte Taten in 2013 und 125 in 2012. Weil jeder Einbruch einer zu viel ist, geben die Beamten den Bewohnern Tipps, wie diese ihre eigenen vier Wände sicherer machen können.

meistens über leicht zu öffnende oder gar angekippte Fenster und Türen ein. Mit Spezialschlössern und Fensterverriegelungen sollte man es ihnen schwer machen. Zwar gebe es keine hundertprozentige Sicherheit, die Erfahrung zeige aber, dass die meisten Täter nur drei bis fünf Minuten lang versuchen, einzusteigen. Klappt das nicht, geben sie auf. In der Beratungsstelle der Polizei (Platz der Luftbrücke 5) bekommen Bürger kostenlos weitere Tipps (Mo, 10-18 Uhr, Di-Do, 8-15 Uhr). Außerdem kann man mit den Einbruchexperten des LKA auch einen Termin zur Vor-Ort-Beratung vereinbaren. T. 4664-97 99 99

Während die Zahl der Wohnungseinbrüche in Berlin vergangenes Jahr um fünf Prozent gestiegen sei, verharre sie in Marzahn-Hellersdorf auf konstantem Niveau, erklärten Polizeihauptkommissar Torsten König und Kriminalhauptkommissar

FDP will Kinder- und Jugendparlament

Die Freien Demokraten (FDP) in Marzahn-Hellersdorf fordern die Einführung eines Kinder- und Jugendparlamentes. Im Bezirk sei lange genug nur Politik für, statt mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Der stellvertretende Vorsitzende der Partei, Peter Kastschew, in einer Pressemitteilung. Um einen Einwohnerantrag mit ihrer Forderung in die Bezirksverordnetenversammlung einzubringen, will die FDP nun 1500 Unterschriften sammeln. Ziel sei es, das Jugendparlament noch in dieser Legislaturperiode auf den Weg zu bringen. Die Unterschriftenliste findet man im Internet zum Download auf www.fdp-marzahn-hellersdorf.de.

KLEINANZEIGEN

Arbeit & Ausbildung
Wer kann am PC mehr als nur spielen ... möchte in hochqualifizierter Truppe den spannenden Beruf Informationssystem-Elektroniker erlernen? Abi oder aber Abschluss... bes. Englisch u. Mathe/Physik. Bewerben per Mail info@corona-bueroelektronik.de

Vereinbarung, Bln-Mahlsdorf, E-Mail: careathome@gmail.com
Zeitungssubskription gesucht in Mahlsdorf, Kaulsdorf, Hellersdorf. T. 993 80 54

Problemfach (D, Eng, Frz, Ma, Ph, Ch, Inf). T. 566 15 23
Medizinische Fußpflege
Med. Fußpflege hat noch freie Termine, Hausbesuche nach Absprache möglich. T. 56 58 63 92 / 0173 567 76 07

Wohnungen/Immobilien
Suche kleines Häuschen, ab 70 m², 3 Zimmer, überschaubarer Garten – zur Miete oder Kauf – in Kaulsdorf, Mahlsdorf, Biesdorf und der näheren Umgebung. T. 0176.62 40 14 61
Garten mit massivem Haus zu verkaufen. In Kaulsdorf, sehr gepflegt 25.000 Euro, VB unter T. 0163.786 65 24

Modelleisenbahnen
Sammler sucht Modelleisenbahnen aller Art, gerne auch Modelle von Kleinserienherstellern wie Fulgurex, Lemaco, Micro Metakit, Metrolipon u.a. Bitte alles anbieten! T. 54 83 34 12
Mosaikhefte gesucht
DDR-Spielzeug gesucht. T. 23 48 18 15

Von Herz zu Herz
Ü-40-Single-Bowling-Spaß ab 31.5. und 14.6., 16 Uhr im Bowlero (US-Samariterstraße) und ab 3/17.6., 18 Uhr im Corso. Wir geben Euch die Gelegenheit, ganz locker beim Bowling andere Singles kennen zu lernen. Dem, da wo Singles sich treffen, findet man sich auch! T. 92 04 73 94, www.activa-berlin.de

Suche handverleihen Mann zur Unterstützung im Kleingarten gegen kleines Geld und Naturalien. T. 0173.858 91 64
Suche liebevolle Betreuung für einen an Demenz erkrankten 85-Jährigen. Immer Samstagmittag, ca. 4 Std. Spazieren, rätseln, spielen, Vergütung nach

Gesucht: Privat v. Privat, Haus/Baugrund in ruhiger Lage. T. 030.428 69 42 oder 0175.956 00 47
Instrumentenunterricht
Gitarre, Bass, Keyboard – indiv. Einzelunterricht. www.rapco.de, T. 99 40 31 78
Nachhilfe
Bessere Noten im zweiten Halbjahr. Individuelles Intensivtraining. T. 92 04 73 94, www.activa-berlin.de

Christen in Marzahn/Hellersd. e.V.
(im Haus des Sports)
Eisenacher Str. 121, 2. OG
Telefon 24 61 80 87
www.christen-marzahn.de

KIRCHEN

Ev. Kirchengemeinde Kaulsdorf
Dorstraße 12 · T. 567 72 33
www.kirche-kaulsdorf.ekko.de

zert (J. S. Bach: Kantate „Ersehlet, ihr Lieder“, F. Mendelssohn: Bartholdy: Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“, Psalm 98, „Singt dem Herrn ein neues Lied“), Kränzenmusik in den Wäldern. Karten: T. 567 72 33
17.06. 19 Uhr: Turmsummensabend mit Buchvorstellung „Dorfkirchen in Berlin und ihre Hinter“
21.06. 10 Uhr: Kita-Familiengottesdienst zum Thema Nachhaltigkeit, Pn. Jauer und Kinderchor

dienst für die Region in der Kreuzkirche, Mahlsdorf, Albrecht-Dürer-Straße 35
31.05. 10 Uhr: Gottesdienst
07.06. 10 Uhr: Abendmahlgottesdienst
14.06. 10 Uhr: Gottesdienst, bened. mahle und der Hallesche Diakonie. Thema: „Sommerfrische – Lebensfrische“; anschließend Imbiss und Nachgespräch
21.06. 10 Uhr: Gottesdienst
28.06. 10 Uhr: Abendmahlgottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Hellersdorf
Glauchauer Straße 7, T. 991 80 13
www.ev-kirche-hellersdorf.de
Kindergottesdienste finden parallel zu den Hauptgottesdiensten statt
24.05. 10 Uhr: Pfingst-Gottesdienst
25.05. 10 Uhr: Okumenischer Gottes-

Ev. Kirchengemeinde Hellersdorf
Glauchauer Straße 7, T. 991 80 13
www.ev-kirche-hellersdorf.de
Kindergottesdienste finden parallel zu den Hauptgottesdiensten statt
24.05. 10 Uhr: Pfingst-Gottesdienst
25.05. 10 Uhr: Okumenischer Gottes-

Aktuelles zum Jugendtreff auf www.gotl-sucht-dich.de
Jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

PARTEIEN / POLITIK

SPD
SPD-Fraktion in der BVV:
Altes Rathaus Marzahn, Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin, Raum 306, T. 90293-5823, Fax 90293-5825, www.spd-fraktion.net
mailto:spd-fraktion-net@spd-fraktion.net
Sprechzeiten: Mo, Di, und Do, 14.30-16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung
Fraktionsvorsitz:
Gordon Lemm, Vorsitzender, Wahlkreis Marzahn Nord (lemm@spd-fraktion.net), Ulrich Bretzin, stv. Vorsitzender, Wahlkreis Alt-Marzahn (bretzin@spd-fraktion.net), Andrea Böhninger, Schatzmeisterin, Wahlkreis Marzahn West (boehninger@spd-fraktion.net), Klaus Mitz, stv. BVV-Vorsitzer, Wahlkreis Marzahn-Süd, Biesdorf, (mizt@spd-fraktion.net), Günther Krug, stv. Fraktionsvorsitzender, Wahlkreis Marzahn Nord (krug@spd-fraktion.net), Heidemarie Sandner, stv. Fraktionsvorsitzende, Wahlkreis Marzahn-Süd, Biesdorf (sandner@spd-fraktion.net)
Weitere Fraktionsmitglieder:
Marcel Dahlmann, Elke Friedrich, André Gaedecke, Dmitri Geidel, Axel Hoppe, Jennifer Hübner, Marit Köhnke, Katrin Noetzel, Christiane Uhlich

CDU
Fraktion in der BVV: Helene-Weigel-Platz 8, Raum 314/315, 12681 Berlin T. 90293-5827, Fax 90293-5822, fraktion@cdwuhletal.de, www.cdwuhletal.de
Sprechzeiten nach tel. Voranmeldung
Kreisverband Wuhletal: Wahlkreisbüro, Fritz-Reuter-Straße 11, 12623 Berlin, T. 566 97-454, Fax -455, info@cdwuhletal.de, www.cdwuhletal.de; Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-16 Uhr
Mario Czaja, MdA:
Bürgersprechstunde: Mo, 18.5./15.6., 16-18 Uhr im Wahlkreisbüro; Termine nach telefonischer Voranmeldung unter T. 56 69 74 50 oder post@mario.czaja.de

Die nächsten BVV-Sitzungen finden am 21.5. und 18.6. um 17 Uhr im Freizeitforum Marzahn statt.
Live-Stream im Internet: demokratielive.org

B'90 / Die Grünen
Fraktion:
Helene-Weigel-Platz 8, T. 90293-5817, bvvgruenenmarzahn-hellersdorf.de, fraktion@gruenemarzahn-hellersdorf.de
Sprechzeiten:
Mo, 14-17 Uhr | Mi, 11-14 Uhr
Sitzungen:
Di, 19.5., 15.30-17.30 Uhr, Fraktionsbüro | Mo, 16., 15.45-17.45 Uhr, Kreisgeschäftsstelle
Kreisverband:
Alb-Biesdorf 62, T. 541 40 19
info@gruenemarzahn-hellersdorf.de
Sprechzeiten: Mo, 17-19 Uhr
Sitzungen:
Mo, 16., 18.20-30 Uhr, Thema: Situation von Familien (Gast: Stefanie Remlinger), Kreisgeschäftsstelle
Mo, 15.6., 18.20-30 Uhr, Thema: Bericht der Fraktion, Kreisgeschäftsstelle
Weitere Termine:
30.5., Instand auf dem Fest der Nachbar*innen, Victor-Klemperer-Platz

SPD
Stipendium
Klaus Mätz (stellvertretender BVV-Vorsitzer): 3.6.18-20 Uhr Bürgerbüro Kopenicker Straße 25, Anmeldung per E-Mail erforderlich: spd-buergerbuero.olesch@springer.de
Dimitri Geidel (Sprecher Jugendhilfeausschuss, Mitglied Ausschuss Schule & Sport): 20.5., 17.6., 15-17 Uhr: Bürgerbüro Kopenicker Straße 25, Anmeldung per E-Mail erforderlich: spd-buergerbuero.olesch@springer.de

Piraten
Sitzungen: Mo, 18./25.5. und 1./15.6., 19 Uhr – live im Internet zu verfolgen unter <http://piraten-mahe.de/live>
Piraten im Abgeordnetenhaus:
Susanne Graf, Ausschüsse: Bildung, Jugend und Familie, Petitionsausschuss, Jugend- und familienpolitische Sprecherin
E-Mail: sgraf@piratenfraktion-berlin.de, T. 23 25 26 11

Geschäftsstelle – Linker Treff
Henny-Porten-Straße 10-12, T. 541 21 30, bezirk@dieLinke-marzahn-hellersdorf.de
Sprechzeiten: Mo, 13-17 Uhr | Di, 10-17 Uhr | Do, 13-18 Uhr | Fr, 10-13 Uhr
Fraktion: Helene-Weigel-Platz 8, Raum 312/313, T. 90293-5820, E-Mail: fraktion@dieLinke-marzahn-hellersdorf.de
Sprechzeiten: Mo, 16-18 Uhr | Di, 9-12 Uhr | Mi, 15-17 Uhr | Do, 15-18 Uhr (außer an den Sitzungstagen der BVV)
Bezirksvorstand:
2.11.6. 19.30 Uhr: Linker Treff
3.6.6. 18 Uhr: Wahlkreisbüro, Helene-Weigel-Platz 7
4.6. 19.30 Uhr: BO Marzahn, Stadtteilkennzeichen Marzahn Promenade 38
11.6. 19.30 Uhr: BO Hellersdorf, Linker Treff, Henny-Porten-Straße 10

DIE LINKE
Sprechstunden:
Wolfgang Brauer (MdA): 2./16.6., 18-20 Uhr, 5.6./3.7., 11-13 Uhr: Wahlkreisbüro, Havenmannstraße 24, 2. Etage
Dr. Monna Schmidt (MdA): 25.5., 18-19 Uhr, 10.6., 15.30-17.30 Uhr: Wahlkreisbüro, Helene-Weigel-Platz 7 | 5.6., 13-15 Uhr: Kiezsprechstunde, Am Anger Alt-Marzahn
Dr. Gabriele Hiller (MdA): 8.6., 13.7., 17 Uhr: Wahlkreisbüro, Teterower Ring 4
Regina Kittler (MdA): 20.5., 10-11 Uhr, 8.6., 18-19 Uhr: Wahlkreisbüro, Helene-Weigel-Platz 7 | 27.5., 15.30-17.30 Uhr: Kiezsprechstunde am Bahnhof Elsterwerder Platz
Petra Pau (MdB): 3.6. 10-12 Uhr: Wahlkreisbüro, Henny-Porten-Straße 10, und 15-17 Uhr, Stadtteilkennzeichen Kompass, Nummerer Ring 42, Anmeldung unter T. 99 28 93 80

Rotes Sofa
20.5., 18.30 Uhr: Lesung mit der Humanmedizinerin Dr. med. Karolin Groch: „Erebnis Pakistan: Als Arztin in einem geheimnisvollen Land“
15.6., 18.30 Uhr: Lesung mit Günther Herlt: „Flisch, flacher, Fischbildchen, Motzen statt glotzen“, jeweils Wahlkreisbüro, Helene-Weigel-Platz 7
Politische Bildung
27.5., 19 Uhr: „Griechenland, Spanien, Portugal – verändert linear Politik Europa?“ Diskussion mit Ozeni Athanasiou und Harald Wolf, Stadtteilkennzeichen Marzahn Promenade 38, 2 € Eintritt
Petra Pau lädt ein
28.5., 18.30 Uhr: Buchlesung „Gottlose Type“, Kulturforum Hellersdorf, Carola-Neher-Straße 1
3.6., 18 Uhr: Buchlesung „Fremd“ mit Autorin Tatjana Ansbach, Alte Börse

<h1>DEVK</h1> <p>GEBIETSLEITUNG Zeretzke, Suhr und Team</p>	<p>DEVK-Gebietsleitung Hellersdorf: Alte Hellersdorfer Str. 123 ☎ 99 28 41 74</p>	<p>Fax 99 40 03 67</p>	<p>Einheitliche Öffnungszeiten · Mo-Mi, 10-18 Uhr · Do, 10-19 Uhr · Fr, 10-13 Uhr</p>	
	<p>DEVK-Gebietsleitung Hellersdorf: Schneeberger Str. 19 ☎ 998 75 30</p>	<p>E-Mail service@devk-hellersdorf.de</p>		
	<p>DEVK-Gebietsleitung Mahlsdorf: Hönowner Str. 31 ☎ 56 29 42 21</p>	<p>Web www.devk-hellersdorf.de</p>		

Neuer Ford S-Max: Applaus für den Schneider

Nach mehr als neun Jahren geht das Erfolgsmodell S-Max in die nächste Runde, kommt aber September neu zu den Händen. Die bisherige Bilanz des sportlichen Familienwagens: über 400.000-mal in Europa verkauft. Wie Ford diese Siegesgeschichte

fortschreiben will? „Die Hellersdorfer“ hat den Neuling schon getestet. Wie sein Vorgänger besitzt der S-Max eine schräge Außenhaut und eine zum Heck hin abfallende, aerodynamische Dachkante. Die bullige Front wird wie bei anderen Ford-Modellen auch vom mit Chrom-

streben verzierten Trapezgrill à la Aston Martin bestimmt. Für seine üppigen Maße von 4,80 m Länge und 1,66 m Höhe wirkt der Van hingegen unnachahmlich agil. Damit Außen und Innen auch zusammen passen, stellt Ford 6 leistungsstarke Motoren zur Wahl. 2 Benziner (160, 240 PS) sowie 4 Diesellagereate (120, 150, 180, 210 PS), teils mit serienmäßigem Allradantrieb. Sie alle erfüllen selbstredend die Euro-6-Abgasnorm – Start-Stopp-Funktion und 6-Gang-Getriebe – helfen beim Spritsparen. Der leistungsstarke 210-PS-Bi-Turbo-TDCi soll sagenhafte 450 Nm Drehmoment erreichen

– doch auch schon seine kleineren Geschwister wie der Zweiliter-Ölbrenner mit 150 PS treiben den S-Max mit sattem Vortrieb (350 Nm) über den Asphalt. Der Verbrauch liegt laut Datenblatt im Schnitt bei 5,4 l, bei unserer lockeren Praxisfahrt über Stadt und Land waren es etwa 6,5 l. Auffällig seidenglatt ist dabei sein Fahrverhalten, butterweich und ohne Widerstände navigieren sich die 1,6 Tonnen Gewicht ans Ziel. Ebenso angenehm ist das Fahrwerk, grobe und mittlere Straßenunebenheiten werden sanft herausgefiltert. Eine gute Dämmung von Außengeräuschen trägt zusätzlich zum Wohlfühlkomfort im neuen S-Max bei – gute Gelegenheit für das Sony Surround-System (800 Euro Aufpreis) seine sauber ausbalancierte Klangkompetenz auszuspielen. Ein umfangreiches Arsenal an teils optionalen Sicherheitssystemen sorgt zudem für intensiven

Schutz von Mensch und Maschine. Das Fernlicht registriert sogar Gegenverkehr und kann diesen Bereich ausblenden. Wer sich in unübersichtlicher Situation auf eine Straße vorstucken muss, wird sich über die Weitwinkel-Frontkamera freuen, die den Querverkehr schon sieht, bevor man diesen selbst sieht. Reichlich Platz gibt es natürlich auch: entweder für bis zu 7 Fahrgäste (3. Sitzreihe wie üblich eher für Kinder, 950 Euro Aufpreis) oder für üppigen 2.200 l Stauraum nach dem Umklappen der rückwärtigen Sitze. Fazit: Ford liefert mit dem neuen S-Max ein Feuerwerk an Technik-, Lifestyle- und Komfortmöglichkeiten. Der Eintrittspreis zu dieser Show: ab 30.190 Euro für den 160-PS-Benziner. Für 150-PS-Dieselmotoren der Käufer ab 32.700 Euro auf den Tresen legen.

Benjamin Bekeschus



DER MITSUBISHI LANCER SPORTBACK

Design trifft Funktionalität.



LANCER SPORTBACK 1.6 MIVEC ClearTec**
12.990 EUR

5 Jahre Garantie*

Abb. zeigt Ausstattungsvariante TOP ***

Der Mitsubishi Lancer Sportback beweisendruckvoll, dass Funktionalität und Sportlichkeit eine überzeugende Symbiose bilden können. Überzeugen Sie sich von der ausgeprägten Dynamik, dem effizienten Motor und dem variablen Raumkonzept. Ausgestattet mit Fahrer-Knieairbag, komfortabler Klimaanlage u. v. m.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km und zusätzlich 5 Jahre Mobilitätsgarantie gem. der Allianz Global Assistance. Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007:

** Lancer Sportback Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 7; außerorts 4,7; kombiniert 5,5. CO₂-Emission kombiniert 128 g/km. Effizienzklasse B

*** Lancer Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 6,6 – 4,8. CO₂-Emission kombiniert 153 – 128 g/km. Effizienzklassen D – B.

autohaus MARZAHN

Autohaus Marzahn GmbH
Wolferer Straße 13a
12681 Berlin
Telefon 030 9369160
www.autohaus-marzahn.de

Peugeot 308 GT: Nicht nur für den Feierabend-Vettel

Kompakte Sportautos sind eine Spezies, die den Fahrer auf eine ganz spezielle Achtsamkeit, Adrenalin lostreten und Fahrspaß bieten. Peugeot hat dertel schon immer in fast jedem Segment im Angebot. Jüngst sorgt bei der Marke nun der neue 308 GT für Furore. Einer, der nicht nur beim Feierabend-Vettel für leuchtende Augen sorgen dürfte. Wir haben uns den Kompakten im Sportdress im Test mal vorgeknöpft. Vorne prangt der Löwe auf dem Kühlergrill mit seinen drei horizontalen, an Löwenkrallen erinnernden Stäben. Der 308 GT fällt ebenso durch die exklusive Gestaltung der Blinker auf. Diese leuchten dynamisch von innen nach außen. Ansonsten verordnet Peugeot seinem 4,25 m langen GT eher Understatement pur statt einer auffälligen Krawall-Optik. Einzige eine Tieferlegung um 10 mm, etwas größere Luftelassen vom, glanzgedrehte 18-Zoll-Fel-



gen auf 225er Gummiwalzen, eine dezente GT-Symbolik und am Heck ein schwarz lackierter Diffusor sowie ein zweiflügeliges Abgasrohr zeugen von dynamischem Draufgängertum. Innen ist der Sportgeist schon sichtbar. Entwickelt doch hier die Designer für den kompakten Löwen das eine oder andere Extra. So gibt es neben einer Alu-Pedalserie ein spezielles Kombi-Instrument, das mit einer eigenständigen GT-Grafik besticht. Spezifische Alcantara-Sitzbezüge, rote Ziernähte an der Armaturentafel, den Türverkleidungen, dem Schalthebelbalg und den Fußmatten sorgen zudem für einen edlen Kontrast. Als Antrieb haben wir den 1.6er Benziner mit 205 PS getestet. Klar, dass der Appetit auf mehr macht. Ein leichtes Fauchen tönt beim Start durch den Innenraum. Dann hechelt er los, bringt schon bei 2.000 U/min seine 285 Nm auf die Kurbelwelle. Dann sprintet er in 7,5 s auf Tempo 100, erst bei 235 km/h hört die

Tachonadel auf zu wandern. Wem unterwegs das Racing-Empfinden zu brav ist: einfach den Sport-Knopf aktivieren. Er sensibilisiert die Gaspedalansprache, macht die Lenkung schwergängiger, lässt einen tieferen Motorsound schnurren, (verringert die Gangwechselzeit) und färbt die Cockpit-Hintergrundbeleuchtung in leuchtendes Rot. Der Durchschnittsverbrauch soll bei 5,6 l (CO₂ 130 g/km) liegen, in der Praxis schafft

man dies wohl nur im Schleichgang landet ansonsten eher jenseits der 8 l. Das aber ohne schlechtes Gewissen, denn der flotte Franzose macht einfach Spaß und hinterlässt einen frischen, lebendigen Eindruck bei jeder Straßenlage. Das Fahrwerk ist zwar ordentlich sportlich, aber erträglich. Geänderte Feder- und Dämpferarten an beiden Achsen lassen den GT zudem erstaunlich elastisch auf die Forderungen des

Rainer Bekeschus

Lexus-Modelle: Seit 25 Jahren Inbegriff edler Luxus-Autos

Die Marke Lexus feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Wengleich die Edelvision von Toyota bislang in Deutschland von Anfang an eher ein Nischendasein fristet (1.320 Verkäufe 2014), in der Welt, vor allem in den USA werden sie als Inbegriff edler Luxus-Autos mit brillanter Technik verehrt. Allein im Vorjahr wurden dort mehr als 310.000 Autos verkauft. Wir schreiben das Jahr 1983 als Eiji Toyoda im Konzern den Anstoß für die Schaffung eines Edel-Labers gibt. „Wir wollen ein Auto

Entwicklungssteams bestand zudem darin, Standard-Lösungen besitzen zu lassen und absolut neue Maßstäbe zu setzen. Das gelang: Nach sechsjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit und für 1,5 Milliarden D-Mark allein für die Milliardär-Entwicklung feierte 1989 die Acht-Zylinder-Limousine LS 400 (Foto unten rechts) ihre Weltpremiere. Den US-Markt eroberte Lexus im Sturm und wurde dort absatzstärkste Premiummarke. Auch anderswo eroberte Japans neue Automobilmarke weitere Märkte. 1990 startete der Vertrieb in Deutschland.

seorganisation. Diese Garantien mussten allerdings die wenigsten Kunden in Anspruch nehmen. Gehörte doch die Marke zu einer der zuverlässigsten Automobilmarken überhaupt. Auch in den folgenden Jahren entwickelte sich Lexus quasi als Vorreiter für so manche Nische und das eine oder andere Segment. So war 1998 der RX weltweit das erste SUV im Premiumsegment und das Cabrio-Coupé SC 430 setzte zur Jahrtendenzwende Maßstäbe als erster luxuriöser 2+2-Sitzer mit elektrischem Hardtop. Schon zuvor hatte Lexus zwei Sechszylinder-

auch in allen anderen Baureihen Einzug: vom kleinen CT 200h als erstem Premiumkompaktwagen bis zur Edellimousine LS 600 h. Lexus hat auch in anderer technischer Hinsicht auf so manchem Gebiet für Furore gesorgt. So präsentierten die Japaner als erste Marke auf dem deutschen Markt serienmäßig LED-Scheinwerfer und eine Achtgang-Automatik. Auch beim Outfit wurde Lexus über die Jahre immer netter. 2005 startete man mit der Designsprache „L-Finesse“. Besonders sichtbar wurde dies 2007 bei den sportlichen F-Varianten wie dem IS F mit V8, oder dem Supersportwagen LFA mit 560 PS. Noch mutiger in Sachen Design war man dann vor wenigen Jahren bei der 3. Generation des GS. Der neue Stil des Hauses gipfelt derzeit im aktuellen NX200, einem kompakten SUV mit einer Vielzahl an Kanten, konkaven und konvexen Flächen sowie einem riesigen, flott geformten Diabolo-Grill. Letzterer wird auch an der 4. Generation des RX (siehe Foto links) strahlen. Der Ende des Jahres in die Autohäuser rollt. Von denen gibt es übrigens derzeit neun vollwertige Händler und 21 Vertriebsstützpunkte.

– Beke-



bauen, das sich mit den besten der Welt messen kann und dazu den besten Service bietet“, forderte seinerzeit die graue Eminenz des Unternehmens. Dabei sollten sich die Entwickler am Bild der Amerikaner vom optimalen Luxus-Auto orientieren und dies mit der japanischen Philosophie von Gastfreundschaft und Kundenbetreuung paaren. Schon zwei Jahre später baut man die ersten von insgesamt 450 Prototypen, die damals schon auch auf deutschen Autobahnen erprobt wurden. Eines der wichtigsten Ziele des

Am 21. März 1990 rollte der LS mit 245 PS starkem Achtzylinder hierzulande auf den Markt, überzeugte mit einer bis dato nicht gekannten Komplettausstattung inklusive des ersten serienmäßigen Satelliten-Navigationssystems, Klimautomatik, HiFi-Anlage, Fahrer-Airbag, Traktionskontrolle und Tempomat. Schon in jenem Jahr offerierte Lexus eine damals bahnbrechende Neuwagen-Garantie von 100.000 km oder 36 Monaten auf das komplette Auto. Hinzu kam eine neue flexible Mobilitätsgarantie mit Hilfe durch Panndienst und Rei-

Limousinen eingeführt. 2005 folgte dann der RX 400h, das erste SUV mit Hybridantrieb. Inzwischen hilft diese Technologie der zwei Herzen



Skoda Fabia Combi: Üppiges Gepäckabteil

Respekt, wie sich Skoda in der Autoszene inzwischen über die Jahre mehr und mehr Ansehen verschafft, ein gelungenes

haube und seinem properen Heck mit den dunkel umrandeten Rückleuchten vermittelt er eine selbstbewusste Attitüde. Den Innenraum

Mirror-Link-Technik für eine Verbindung mit dem Smartphone. Dabei kann auch das Navi des Smartphones auf den Fabia-Bildschirm



Modell nach dem andern auf die Straße bringt. Jüngst startete nun mit dem neuen Fabia Combi ein auf viel Platz getrimmter kleiner Raumkruzer durch. „Die Hellersdorfer“ hat die Variante mit 90-PS-Dieselmotoren getestet. Und das Gepäckabteil? Riesig. Es schluckte üppige Combi war vom Aussehen her nicht unbedingt ein Blender. Schöne von gestern. Waren doch Skodas geistige Väter beim Nachfolger an den richtigen Stellen mit der Feile dran. Was dabei herauskam? Ein Jungbrunnen-Design, alles wirkt frischer, flotter, frecher als bislang. Bei den Maßen setzt Skoda auf etwas mehr Länge (+ 10 mm auf jetzt 4,26 m), deutlich mehr Breite (+ 90 mm auf 1,73 m). Indes schrumpfte er in der Höhe um 31 mm auf 1,43 m. Mit seinen schmalen Scheinwerfern, den scharfen Kanten auf der Motor-

kennen wir vom normalen Fabia. Wir registrieren auch hier edle Materialien, ein haptisch ansprechendes und gut sortiertes Cockpit. Uns gefallen die intuitive Bedienung und die nahezu perfekte Ergonomie der Sitze. Und das Gepäckabteil? Riesig. Es schluckte üppige Combi war vom Aussehen her nicht unbedingt ein Blender. Schöne von gestern. Waren doch Skodas geistige Väter beim Nachfolger an den richtigen Stellen mit der Feile dran. Was dabei herauskam? Ein Jungbrunnen-Design, alles wirkt frischer, flotter, frecher als bislang. Bei den Maßen setzt Skoda auf etwas mehr Länge (+ 10 mm auf jetzt 4,26 m), deutlich mehr Breite (+ 90 mm auf 1,73 m). Indes schrumpfte er in der Höhe um 31 mm auf 1,43 m. Mit seinen schmalen Scheinwerfern, den scharfen Kanten auf der Motor-

genutzt werden. Für die Fortbewegung sorgt in unserem Testwagen ein 1.4er TDI mit 90 PS. Sein Steckertrieb: 230 Nm, ordentlicher Vortrieb (0 auf 100 in 11,3 s, 184 km/h Spitze), akustisch kaum aufdringlich und absolut sparsam (3,4 l im Schnitt, CO₂ 89 g/km). Der Dreizylinder dreht im Fabia munter hoch, murrst allerdings hin und wieder, wenn man in der Kurve noch am 3. Gang festhält. Lob gibt es von uns für den Federungskomfort, den günstigen Wendekreis (10,4 m) als auch die gut parierende Servolenkung. Der Fabia Combi 1.4 TDI ist ab 16.540 Euro zu haben, eine Klimaanlage ist da noch nicht drin. Die lässt sich beispielsweise durch das zusätzliche Cool & Sound-Paket (990 Euro Aufpreis) ordern. Dann ist aber auch gleich eine gute Audioanlage dabei.

Rainer Bekeschus



Kahnfahrt und Senfgruken

BEX Sightseeing verschenkt Ausflüge in den Spreewald

Der Stadtrundfahrt-Anbieter BEX Sightseeing nimmt alle Landratten mit auf einen Ausflug in den Spreewald. Gemütlich mit dem Bus geht es zunächst nach Berlin aus in das idyllische Burg, wo sich die Teilnehmer im Hafn Walschlosschen stärken können. Anschließend wartet das grüne Venedig darauf, wo Wasser am entdeckt zu werden. Von einem original Spreewalder Kahnfahrman

gestakt, lässt sich der Reiz des einmaligen Biosphärenreservats besonders gut genießen. Während der Tour bietet sich Gelegenheit, einige Leckerereien aus der Spreewalder Küche zu verkosten. Leser der „Hellersdorfer“ können für sich und eine Begleitperson einen solchen Tagesausflug gewinnen. Bewerbungen per Post an die Redaktion in der Stollberger Straße 79, 12627 Berlin oder an aktion@

die-hellersdorfer.de. Einsendeschluss ist der 27. Mai um 12 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Leser-Preisvorteil:** Bei Vorlage dieses Artikels erhalten Sie und eine Begleitperson an der Abfahrtsstelle Rabatt (34 statt 39 Euro pro Person). Abfahrt: Fr/So, 8.30 Uhr von Kurfürstendamm 216/Fasanenstraße, 10719 Berlin (bis 4. Oktober), Dauer: 7,5 Stunden, Tickets unter T. 880 41 90, sightseeingtickets.de

Musik am Nachmittag

Am Mittwoch, dem 27. Mai, um 15 Uhr präsentiert die Sopranistin Sylvia Quas im Kulturforum Hellersdorf (Carola-Neher-Straße 1) Lieder – von Musical über Filmmusik bis Operette. Mit ihrer Stimme bezaubert und begeistert die Sängerin ihre Zuhörer – ganz ohne Studium und Meisterklassen. „nur“ mit einer vierjährigen Gesangsausbildung. Ein prägendes Genre war für Sylvia Quas vor allem der Gospel, ihre Leidenschaft gilt aber seit jeher der klassischen Musik. Einlass sowie Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr. Reservierung unter T. 561 11 53. Eintritt 6 €; Kaffeedeck 2,50 €

AUS DEM GERICHTSSAAL

Falscher Verdacht mit Folgen

Als er in Rente ging, gab es für Andreas M.* Geld für ein neues Hobby. Der 67-Jährige legte sich ein erstklassiges Fahrrad zu. „2000 Euro hat es mit allem Drum und Dran gekostet“, sagt er. Die Freude an dem Flitzer währte aber nicht lange: Bei einem Kellerneubau wurde der edle Drahtesel gestohlen. Schon bald hatte der Rentner einen Verdacht. Weil er diesen hartnäckig äußerte, landete er nun vor Gericht. „Herr M. wusste, dass seine Beladungen völlig haltlos waren“, steht für den Staatsanwalt fest. Die Polizei habe in dem Fall intensiv ermittelt und ihn schließlich darüber in Kenntnis gesetzt, dass nichts gegen den Verdächtigen spreche. Doch der Mann aus Hellersdorf habe stur an seiner Strafanzeige festgehalten. Zunächst hatte die Justiz dem Rentner einen Strafbefehl ins Haus geschickt – in der Annahme, er bereue. 600 Euro Strafe sollte er zahlen. Erzürnt legte M. Einspruch ein und erzwang dadurch den Prozess. „Für meinen Verdacht habe ich konkrete Anhaltspunkte“, sagt der gelernte Buch-

halter. „Der Mann aus meiner Nachbarschaft hatte sich bereits einige Tage vor der Tat an meinem Rad zu schaffen gemacht.“ Die Richterinnen schloß kurz die Augen und atmet hörbar aus. „Jetzt mal ganz ruhig, Herr M.“, will sie den Rentner bremsen. Erneute Anschuldigungen dürfe er nicht erheben. „Es steht für die Ermittler fest, dass René K.* das Rad nicht geklaut hat.“ Der Einbruch liegt eineinhalb Jahre zurück. Weil nur sein Keller aufgedeckt wurde, ging Andreas M. sofort von einer gezielten Aktion aus. So sagte er der Polizei und begab sich auf Tatersuche. Als er Nachbarn befragte, kam ihm ein Geräusch zu Ohren: René K. aus der fünften Etage sei wegen Diebstahls verurteilt, münkelte man. Rentner M. fiel zu dem ein, dass er sich über einen Spruch des Mannes geärgert hatte. „Was willst du denn mit so einem Rad?“ Die Ehefrau des Angeklagten sagt: „Er kannte kein anderes Thema mehr.“ Der Senior erstatte Anzeige und sorgte dafür, dass René K. von der Poli-

zei vernommen werden sollte. Doch der 35-Jährige konnte ein Alibi liefern: „Ich war mit meiner Freundin und deren Eltern in Teschen.“ Die Ermittlungen reichten sich für die Polizei gegen Unbekannt. Dem Rentner wurde das mitgeteilt. Er aber rückte von seinem Verdacht nicht ab. In einem Schreiben an die Staatsanwaltschaft erhob er erneut Anschuldigungen gegen „den einschlägig verurteilten Dieb René K.“ und nannte die Arbeit der Polizei in dem Fall „völlig unzureichend“. Der bestohlene Rentner hat sich verrannt – und den zu Unrecht Beschuldigten in Verfall gebracht. Für Nachbarn sei er seitdem nur „der Verbrecher“, sagt der 35-Jährige. „Man macht jetzt schnell die Tür zu, wenn ich durchs Haus gehe.“ Dabei sei er ein anständiger Mensch ohne Vorstrafen. Andreas M. hätte seinem Opfer im Gerichtssaal die Hand reichen können. Er aber bleibt stur. Deshalb fällt das Urteil härter aus: 900 Euro Geldstrafe. *Kerstin Berg* (*Namen von der Red. geändert)

ANZEIGE

Gesundheitswoche

Im Rahmen der bezirksweiten Gesundheitswoche dreht sich auch im Kompass, dem Haus im Stadtteil Hellersdorf-Süd (Kummerowring 42), alles um Themen wie Fitness, Coaching und Prävention. So wird es etwa am Dienstag, dem 16. Juni, um 13 Uhr eine Einführung in gesunde Ernährung und Bewegung geben. Am Mittwoch, dem 17. Juni, hat das Haus dann verschiedene Sportkurse mit unterschiedlicher Ausrichtung im Angebot. Und am Mittwochnachmittag veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz eine Blutspendeaktion. Informationen zum kompletten Programm: T. 56 49 74 01 oder im Internet: www.kompass-berlin.org

Lust auf Streicher?

Die kommunale Hans-Werner-Hentze-Musikschule bietet im Mai und Juni einen kostenlosen Kennenlernunterricht im Fach Violoncello an. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können in zwei Schnupperstunden dieses tiefe Streichinstrument bei fachkundigen Lehrern im derzeitigen Ausweichstandort der Musikschule, dem Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium (Allee der Kosmonauten 134), oder in der Außenstelle Ludwigsfelder Straße 7 ausprobieren. Ein Instrument wird dafür zur Verfügung gestellt. Anmeldungen unter T. 90293-5751/52

Anderthalb Stunden zu spät

Freikartenverlosung für das Stück in der Komödie am Ku'damm

In „Anderthalb Stunden zu spät“ von Gerald Sibleyras spielen Nora von Collande und Herbert Herrmann ein Paar, das sich nach 25-jähriger Ehe immer noch viel zu sagen hat. Und weil ein Beziehungsgespräch wichtiger wird als die Einladung zum Essen kommen Pierre und Laurence „Anderthalb Stunden zu spät“ ... Die beiden haben drei Kinder, von denen das jüngste gerade ausgezogen ist. Jetzt meint Laurence: „Ich hab keine Aufgabe mehr. Ohne Kinder bin ich überflüssig geworden.“ Erschwerend kommt hinzu, dass die beiden vor Kurzem Großeltern geworden sind.

Eines Abends ist das Paar zum Essen bei Freunden eingeladen. Pierre wartet schon seit einer Viertelstunde auf seine Frau. Doch im letzten Moment beschließt sie, nicht mitzukommen. Sie will endlich mal reden: über die vielen gemeinsamen Jahre und das, was bald auf sie zukommt: der Ruhestand! Während Laurence sich mit 56 Jahren alt findet und glaubt, sie hätte besser Ministerin oder Konzernleiterin werden sollen statt Hausfrau und Mutter, bereut Pierre gar nichts. Doch je länger der Disput der beiden dauert, desto deutlicher wird auch: Hier sind zwei, die sich – trotz aller Gegensätze – sehr lieben.

Bungen unter Angabe der Telefonnummer bitte an die Redaktion in der Stollberger Straße 79, 12627 Berlin oder an redaktion@die-hellersdorfer.de. Einsendeschluss ist am Mittwoch, dem 27. Mai. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Herbert Herrmann und Nora von Collande spielen Pierre und Laurence.

Juwelier Niske hat Grund zum Feiern

25-jähriges Jubiläum für das Geschäft in Hellersdorf

Der Juwelier und Uhrmachermeister Klaus Niske feiert 25-jähriges Geschäftsjubiläum. In der 1990 selbstständig, blickt der Inhaber der gleichnamigen Juwelierläden auf eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit zurück. Hochwertiges und aktuelles Schmuck- und Uhrenangebot. Lifestyle-Trends, kompetente Beratung, einhergehend mit hervorragendem handwerklichem Service – das ist das Erfolgsrezept von Klaus Niske und seiner Mitarbeiterinnen.

Das zweite Standbein wurde 1995 bei der Eröffnung des Geschäfts im Havemann-Center in Marzahn geschaffen. Dieses Filiale verlagerte Juwelier Uhrmachermeister Niske 2005 nach Lichtenberg in das Center Am Tierpark. 2012 konnte er dort neue Gewerberäume übernehmen. Anlässlich des Silber-Jubiläums möchte sich Klaus Niske nun bei seinen zahlreichen Kunden mit einer besonderen Aktion bedanken. Gesucht wird der Kunde mit dem ältesten Kaufbeleg oder Garantieschein bis zum 23. August 2015 an Juwelier Niske, Janusz-Korzak-Straße 23, 12627 Berlin. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an, damit Sie im Gewinnfall verständigt werden können.

REDAKTIONSTAGEBUCH



Ute Bekeschus Herausgeberin

gehen in diesem Jahr das 25-jährige Firmenbestehen. Sie haben durchgehalten und Verantwortung übernommen. „Die Hellersdorfer“ gratuliert zum Beispiel Ernst Mahlo und seiner tüchtigen Frau, die das Bauunternehmen zur Blüte führten und so stabil blieben, dass inzwischen ihr Sohn die Geschäfte übernehmen konnte und sich nun seinerseits am Markt behauptet.

Kürzlich wurden Entwürfe für neun, jeweils 380 Quadratmeter große IGA-Gartenflächen vorgestellt (Kabinette). Völlig unterschiedlich von Architekten aus aller Welt gestaltet, bleiben sie den Gärten der Welt auch nach der IGA erhalten. Die Stile reichen von einer modernen Formensprache (Chile) bis zu klassisch goldfarbenen Elementen (Thailand).

-IMPRESSUM-

„Die Hellersdorfer“ erscheint seit 1990. Herausgeberin ist Ute Bekeschus. Mitarbeit: Claudia Dresel. Auflage: 70.000. Die Verteilung erfolgt an erreichbare Haushalte in Kaulsdorf, Mahlsdorf und Hellersdorf, an einige Dienststellen und Unternehmen im gesamten Bezirk. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung. Im Falle höherer Gewalt oder bei Streik sind alle Ansprüche ausgeschlossen – auch die Ansprüche von Anzeigenkunden. Keine Haftung für ungelieferte eingegangene Manuskripte. Für den Inhalt der Anzeigen sowie von Beiträgen fremder Autoren zeichnet die Redaktion nicht verantwortlich. Der Nachdruck von Texten und Bildern der Zeitung, auch auszugsweise sowie das Reproduzieren aller von der „Hellersdorfer“ gestellten Anzeigen bedarf der Zustimmung des Verlages. Anschrift: Stollberger Straße 79, 12627 Berlin, T. 993 80 54, Druckerei: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH. Nächste Redaktionsschlüsse Montag, 8. Juni 2015 Montag, 6. Juni 2015

In ethischen Unternehmen steht bald ein Generationenwechsel an. So stellte uns Bernhard Hentze vom Getränke-Basar seine Tochter vor. Er arbeitet sie langfristig ein. Gutes Personal ist heutzutage schwer zu finden. Falls Sie Mitarbeiter suchen oder ein Team Verstärkung braucht, buchen Sie doch bei der „Hellersdorfer“ eine gezielte Anzeige oder eine Kleinanzeige. Beispiele für Kleinanzeigen finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 10.

Mich begeistert der Vorschlag von Zhu Yufan aus China, basierend auf einer vergessenen, angenehmen eigenwilligen Variante chinesischer Gartenkunst des 17. Jahrhunderts. Den Mittelpunkt bilden zwei Pavillons, Skulpturen beinahe, auf einer von Wegen, Wasser und Bambus gesäumten Sichtachse. In ihrer Form traditionellen Hütten ähnlich, strahlen sie jedoch hauchzart und auf edle Weise durchlässig. – Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, liebe Leser – ich jedenfalls freue mich auf die IGA! Vielfältige Gartenkunst auf höchstem Niveau direkt vor der Haustür, das hat nicht jeder.

Ihnen, liebe Leser, wünsche ich eine schöne Zeit im Mai! redaktion@die-hellersdorfer.de T. 030.993 80 54

„Ute, nicht mehr lange, dann geh‘ ich in Rente“, sagte Michael Ulbricht noch am 9. Mai zu mir. Nur einen Tag später verstarb er unerwartet. Viele Menschen sind geschockt, wollten es gar nicht glauben. Michael Ulbricht war im Bezirk als Verordneter der früheren BVV Hellersdorf bekannt. In den letzten Jahren arbeitete er an der Jugendverkehrsschule.

Niemand weiß, wann der Fahrmannt kommt. Bis dahin streben die meisten von uns nach Sinnhaftigkeit und genießen das Leben – gerade jetzt im Sommermonat Mai.

Arbeiten und Feiern gehören durchaus zusammen. Viele Unternehmer, die nach dem Mauerfall einen Aufbruch ins Ungewisse wagten, be-

POLIZEIMELDUNGEN

- Mann getötet**: In einem Obdachlosenheim am Hellersdorfer Weg ist ein Mann getötet worden. Ein Bewohner der Einrichtung hatte am 12. Mai gegen 6 Uhr morgens den Toten auf der Toilette gefunden. Die Leiche wies Verletzungen am Oberkörper auf. Die Polizei geht davon aus, dass der 63-Jährige von einem anderen Heimbewohner ermordet wurde. Ein 41-Jähriger geriet in den engeren Fokus der Ermittler und wurde gegen 10.30 Uhr beim Betreten des Gebäudes festgenommen. Die Ermittlungen laufen.
- Räuber auf Fahrrad**: In Biesdorf hat ein Unbekannter in der Nacht zum 12. Mai eine Radfahrerin überfallen und verletzt. Der Mann war dabei ebenfalls mit dem Rad unterwegs. Kurz vor Mitternacht näherte er sich der 19-Jährigen von hinten, als diese gerade auf der Mohrenfalterstraße radelte. Zunächst versuchte der Täter, die Handtasche aus dem Fahrradkorb der jungen Frau zu zerren. Als ihm dies nicht gelang, stieß er die Frau zu Boden, zog sie an ihren Haaren vom Rad weg und raubte die Handtasche. Anschließend flüchtete er.
- Wilde Verfolgungsjagd**: Nachdem er ein Stoppsschild nicht beachtet hatte, lieferte sich ein Autofahrer in der Nacht zum 29. April mit der Polizei eine Verfolgungsjagd von Marzahn nach Brandenburg und zurück. Wie sich später herausstellte, waren er und seine drei Mitnassens in einem in Hellersdorf gestohlenen Wagen unterwegs. Die Flucht endete am S-Bahnhof Raoull-Wallenberg-Straße. Dort sprangen die Autodiebe aus dem fahrenden Wagen und ließen ihn in einen Fußgängerunnel rutschen. Ein 16-Jähriger Mitnassens wurde gefasst.